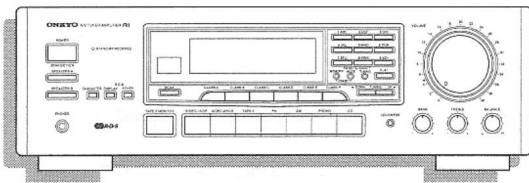


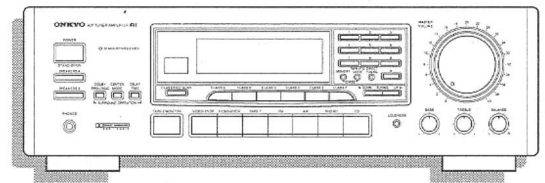
Audio-Video-Receivers

Bedienungsanleitung

TX-9022RDS
TX-SV9030



TX-9022RDS



TX-SV9030

INHALT

Eigenschaften.....	2	Einfache Bedienung.....	14
Aufstellung und Wartungen.....	2	Radioempfang.....	16
Vorsichtsmaßnahmen.....	3	Festsender-Betrieb.....	17
Standardzubehör.....	3	RDS-Empfang (nur TX-9022RDS).....	19
Fernbedienung.....	3	Eingabe von Sendernamen (nur TX-9022RDS).....	21
Lage und Bezeichnung der Bedienelemente.....	4	Aufnahme einer Klangquelle.....	22
Fernbedienung.....	6	Dolby Pro Logic Surround (nur TX-SV9030).....	24
Vornahme der Anschlüsse.....	7	Fehlersuchanleitung.....	27
Anschließen der Lautsprecher.....	10	Technische Daten.....	28
Antennenanschlüsse.....	11		
RI-Verbundbetrieb von Onkyo- Bausteinen.....	13		

Herzlichen Glückwunsch zum

Kauf eines A/V-Receiver von Onkyo.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Geräts durch. Wenn Sie sich an die in dieser Anleitung aufgeführten Tips halten, werden Sie schnell in der Lage sein, die Qualität des A/V-Receiver von Onkyo voll auszukosten. Bitte heben Sie diese Bedienungsanleitung für später auf.

Eigenschaften

TX-9022RDS

■ Saubere Leistung mit reichlichen Reserven

Der TX-9022RDS liefert reichliche, verzerrungsarme Leistung mit großzügigen Kraftreserven für plötzliche Signalspitzen, wie sie bei den heutigen digitalen Tonträgern häufig auftreten können. 2 x 100 Watt Sinusleistung bei 4 Ohm DIN.

■ Zwei Betriebsarten (local/DX, Auto/mono) APR (Automatic Precision Reception)

■ RDS (Radio Daten System)

RDS bietet Sender- und Programmnamen für zusätzliche Tunerfunktionen. Ihr TX-9022RDS enthält PS (Sendernamen), PTY (Programmtyp), TP (Verkehrssendung-Identifikation) und RT (Radiotext).

TX-SV9030

■ Großzügige, saubere Leistung

Mit ausreichender Kraft für die bekannten "schwierigen" niedrigen Impedanzleistungen liefert der TX-SV9030 60 Watt pro Kanal im Stereobetrieb an 8 Ohm, mit weniger als 0,08% Klirrfaktor. Im Surround-Modus liefert er 50 Watt am linken und rechten Kanal, ebenso wie am mittleren Kanal. Die hinteren Surroundboxen erhalten je 15 Watt pro Kanal.

■ Dolby Pro-Logic Surround-Klang

Dieses fortschrittliche Dolby-Surround-System erzeugt eine mehrdimensionale Klangbühne durch bessere Klangtrennung zwischen vorne und hinten sowie einen separaten Mittenkanalverstärker, so daß der Dialog direkt aus dem Fernsehbild zu kommen scheint.

■ Mono Out (Subwoofer Out)

■ Einstellbares Digital Delay

Andere Merkmale (TX-9022RDS/TX-SV9030)

■ Getrennte Ausgangsstufe für niedrige Impedanzlasten

Für makellose Klangtreue besteht Onkyo auf getrennten Schaltkreisen für die Ausgangsstufe, anstelle der preisgünstigeren integrierten Schaltungen. Dieses Design erlaubt bessere Kühlung, höhere Zuverlässigkeit und überlegene Klangtreue.

■ 40 beliebig programmierbare Festsender auf UKW/MW

■ RI-kompatible Fernbedienung mitgeliefert

■ Loudness-Regelung

■ Memory Tuning entsprechend Klasse 6

■ "Direct Access" Sendereinstellung

■ Zwei Video- und fünf Audioeingänge

■ Audiostummschaltung und Einschlaf-timer (über Fernbedienung)

■ Batterie-loser Pufferspeicher

■ Motorgetriebene Lautstärkeregelung

■ Separate Boxenwähler A und B

■ Besonders große Füße mit Dreipunktauslegung für maximale Vibrationsdämpfung

■ Mattaluminium-Frontplatte

■ Leichtes Kopieren von Audio- und Videocassetten

Speicherschutz

Bei diesem Gerät werden keine eigenen Batterien zum Erhalt des Speicherinhalts benötigt. Ein eingebautes Reserve-Stromversorgungssystem bewahrt den Speicherinhalt bei Stromausfällen und selbst dann, wenn das Gerät vom Netz getrennt wird. Zum Aufladen des Reservesystems muß das Gerät am Netz angeschlossen sein.

Die Zeitdauer der Beibehaltung des Speicherinhalts nach Abtrennung des Geräts vom Netz hängt von den Klima- und Aufstellbedingungen des Geräts ab. Im Durchschnitt bleibt der Speicherinhalt nach Abtrennung des Geräts vom Netz etwa zwei Wochen lang erhalten. Wenn das Gerät hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist, verkürzt sich diese Zeitdauer.

Aufstellung und Wartungen

ACHTUNG

UM FEUER UND STROMSCHLÄGE ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSGESETZT WERDEN.

VORSICHT

UM STROMSCHLÄGE ZU VERMEIDEN, WEDER DAS GEHÄUSE (NOCH DIE RÜCKSEITE) ÖFFNEN. NICHTS IM GEHÄUSE DARF VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN. WENDEN SIE SICH AN DEN QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.

Um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen bitte beachten:

1. Staub und übermäßige Feuchtigkeit, direkte Sonnenbestrahlung sowie übermäßig hohe und niedrige Temperaturen vermeiden.
2. Darauf achten, daß keine Erschütterungen auf das Gerät übertragen werden. Diese Anlage daher niemals auf einer Lautsprecherbox abstellen.
3. Das Gerät immer auf einer stabilen und waagerechten Unterlage abstellen.
4. Auf ausreichende Belüftung achten. Das Gerät daher nicht auf weiche Unterlagen (Teppich, Kissen usw.) stellen und die Belüftungsschlitze nicht abdecken (z.B. bei Regaleinbau), da anderenfalls die im Geräte erzeugte Wärme nicht abgeführt werden kann.
5. Die Nähe von Heizkörpern und elektrischen Geräten mit starker Wärmeentwicklung vermeiden.
6. Innenteile dürfen nur von einem qualifizierten Wartungstechniker eingestellt bzw. gereinigt werden.
7. Darauf achten, daß durch die Belüftungsschlitze keine Gegenstände eindringen und keine Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet werden.
8. In den folgenden Fällen die Anlage von einem qualifizierten Wartungstechniker überprüfen lassen:
 - A. Wenn das Netzkabel oder der Netzschalter beschädigt ist.
 - B. Wenn Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät eingedrungen sind.
 - C. Wenn das Gerät übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt wurde.
 - D. Wenn Betriebsstörungen bzw. anormale Betriebsbedingungen festgestellt werden.
 - E. Wenn das Gerät fallengelassen bzw. das Gehäuse beschädigt wurde.
9. Nicht in dieser Bedienungsanleitung aufgeführte Wartungsarbeiten dürfen vom Benutzer nicht selbst ausgeführt werden. Falls solche Wartungsarbeiten erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Wartungstechniker.

- Das Gerät entspricht den Bestimmungen der EG-Direktive 87/308/EWG.

- Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories Licensing Corporation.

DOLBY und das doppel D symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Vorsichtsmaßnahmen

1. Garantieschein

Die Seriennummer dieses Gerätes finden Sie an der Geräterückseite. Tragen Sie diese zusammen mit der Modellnummer in die Garantiekarte ein. Die Garantiekarte an einem sicheren Ort verwahren.

2. Urheberrecht

Die Aufnahme von urheberrechtlich geschütztem Tonmaterial für andere Zwecke als private Verwendung ist ohne Zustimmung des Urheberrechtsinhabers nicht statthaft.

3. Netzsicherung

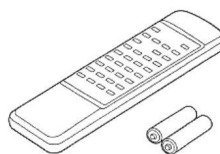
Die Sicherung liegt im Inneren des Geräts und soll nicht vom Anwender ausgewechselt werden. Wenn sich das Gerät nicht einschalten läßt, wenden Sie sich bitte an den Onkyo-Kundendienst.

4. Pflege

In regelmäßigen Abständen sollten Front- und Rückplatte sowie Gehäuse mit einem weichen Lappen abgewischt werden. Hartnäckiger Schmutz kann mit einem in milder Seifenlösung angefeuchteten und gut ausgewringenen Lappen abgewischt werden. Anschließend mit einem sauberen Lappen trockenwischen. Keine scheuernden Stoffe, Verdüner, Alkohol oder andere chemische Lösungsmittel verwenden, da diese die Gehäuseoberfläche angreifen und die Beschriftung entfernen können.

Standardzubehör

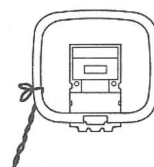
Standardzubehör



1 Fernbedienungsteil und 2 Batterien (Größe AA, U6 oder UM-3)



1 Fernbedienungskabel



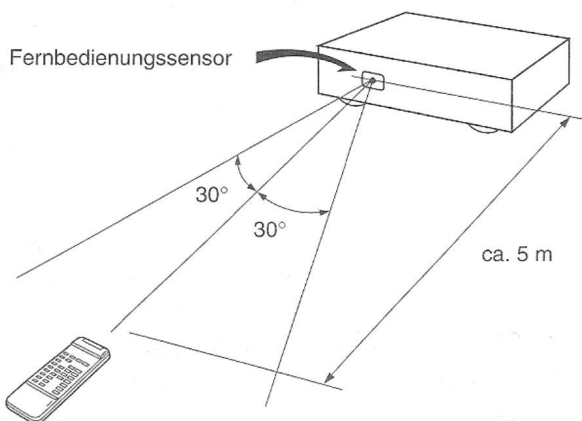
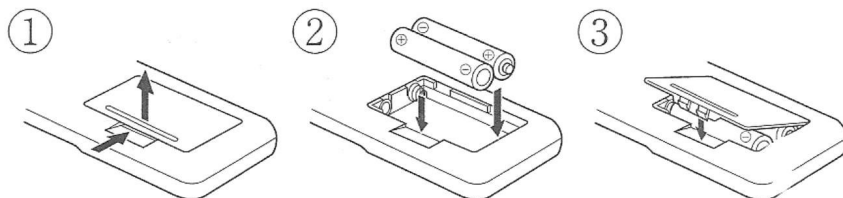
1 MW-Rahmenantenne



1 T-förmige UKW-Antenn

Fernbedienung

Legen Sie die Batterien gemäß Abbildung in das Fernbedienungsteil ein.



Zu den Batterien

Die durchschnittliche Lebensdauer der Batterien beträgt etwa ein Jahr, richtet sich aber nach der Häufigkeit des Einsatzes der Fernbedienung sowie nach den Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit). Nur die in der unteren Tabelle aufgeführten Batterien dürfen verwendet werden.

Typ	Nennspannung	Größe
Manganbatterien	1,5 V	AA, R6, oder UM-3

Warnung

- Verbrauchte Batterien sofort aus dem Batteriefach entfernen, um ein Auslaufen von Elektrolyt und eine Beschädigung der Fernbedienung zu verhindern.
- Keine NiCd-Akkus verwenden.
- Stets beide Batterien gleichzeitig auswechseln – nicht eine alte und eine neue Batterie gemeinsam verwenden.

Umgang mit der Fernbedienung

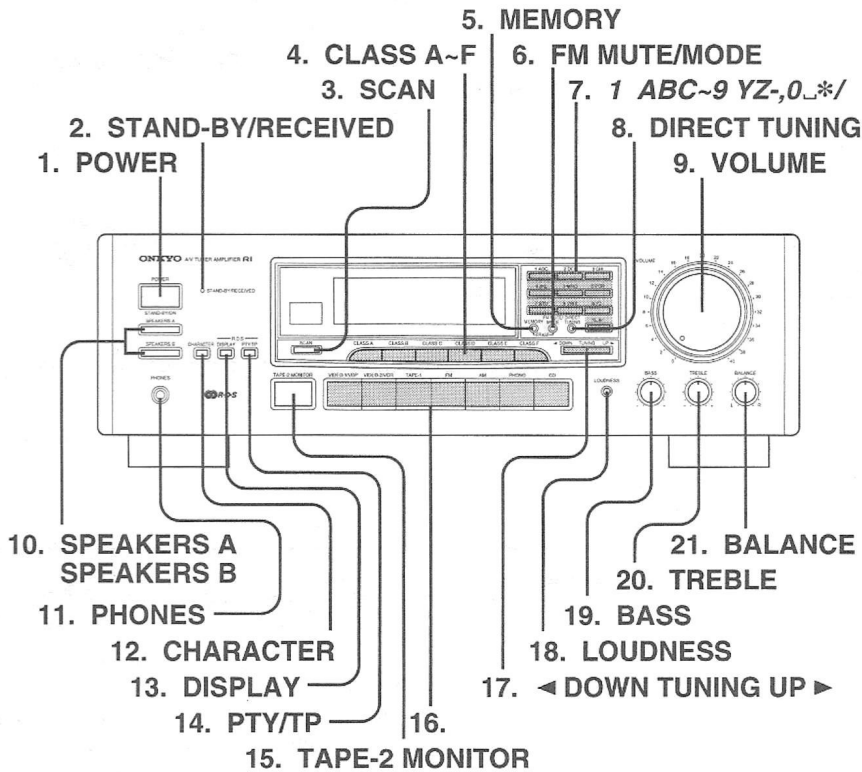
Eine sorgfältige Beachtung der folgenden Hinweise gewährleistet optimale Ergebnisse bei Verwendung der Fernbedienung:

- Die Anlage darf nicht an einem Ort aufgestellt werden, wo sie einer starken Lichtquelle ausgesetzt ist, da sonst u.U. kein einwandfreier Betrieb der Fernbedienung erzielt wird.
- Die Anlage darf nicht in einem Audio-Rack mit farbig getönten Glastüren aufgestellt werden, da der Fernbedienungssensor die Fernbedienungssignale sonst u.U. nicht empfangen kann.
- Bei Verwendung einer anderen Fernbedienung im gleichen Raum kann es durch Interferenz zu einer Beeinträchtigung des Betriebs kommen.

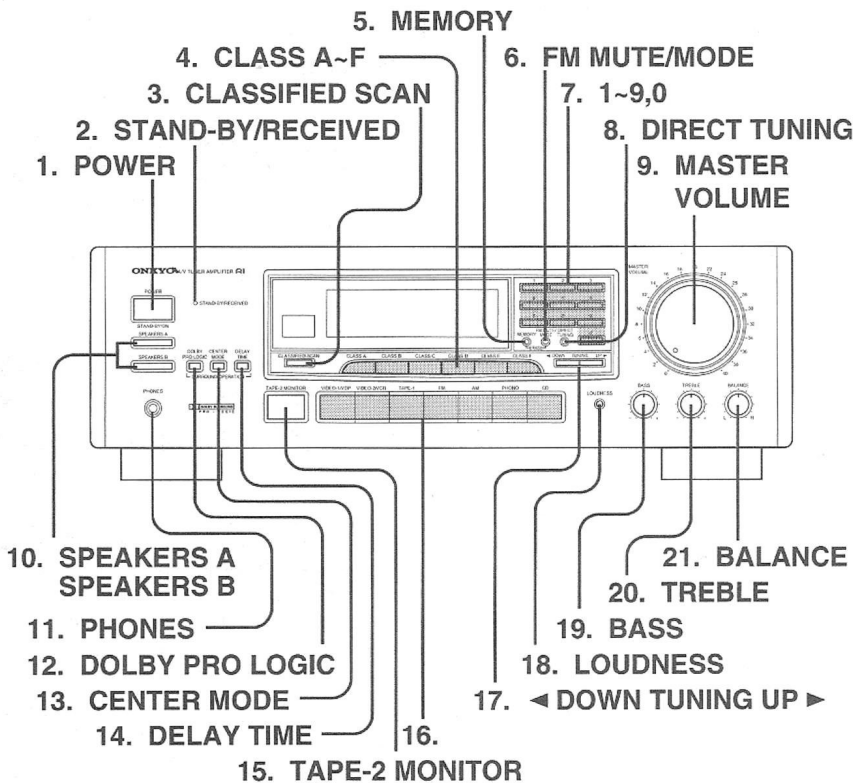
Lage und Bezeichnung der Bedienelemente

Frontplatte

TX-9022RDS



TX-SV9030



Näheres über die Tasten und Regler erfahren Sie auf den Seitenangaben in eckigen Klammern [].

Frontplatte

TX-9022RDS

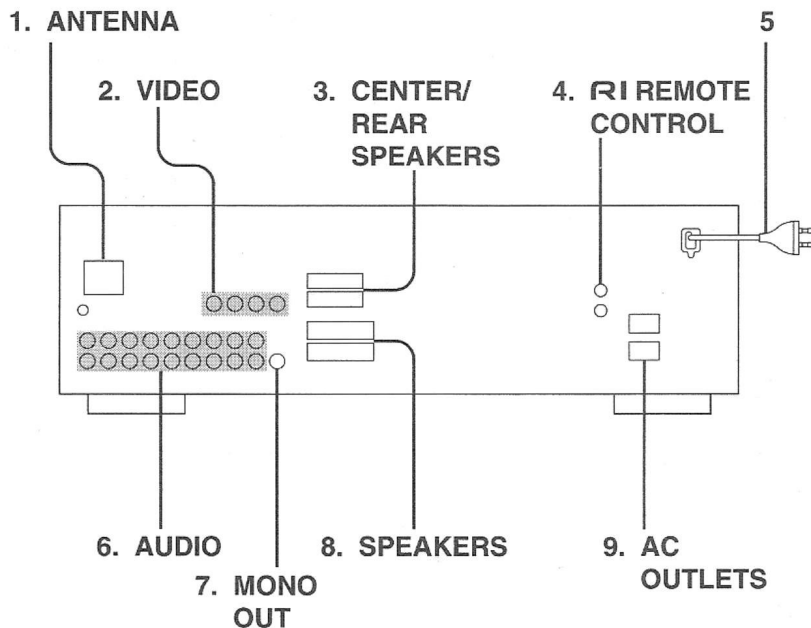
1. Netzschalter [14]
2. Bereitschafts-/Empfangsanzeige [14]
3. Klassen-Scan/RDS-Scan-Taste [17, 20]
4. Klassentasten [17]
5. Speichertaste [17, 18]
6. UKW-Stumm/Betriebsart-Taste [16, 18]
7. Alphanumerische Tasten [16, 21]
8. Direkt-Frequenzeingabetaste [16]
9. Lautstärkereglern [14]
10. Lautsprechertasten [14]
11. Kopfhörerbuchse [15]
12. Zeichenspeichertaste [21]
13. Display-Taste [20]
14. Programmtyp/Verkehrsfunk-Taste [20]
15. Tape-2/Monitor-Taste [22, 23]
16. Eingangswahltasten [14, 22, 23]
17. Frequenz-Auf/Ab-Taste [16, 20, 21]
18. Loudness-Taste [14]
19. Baßregler [14]
20. Höhenregler [14]
21. Balance-Regler [14]

TX-SV9030

1. Netzschalter [14]
2. Bereitschafts-/Empfangsanzeige [14]
3. Klassen-Scan-Taste [17]
4. Klassentasten [17]
5. Speichertaste [17, 18]
6. UKW-Stumm/Betriebsart-Taste [16, 18]
7. Nummerntasten [16]
8. Direkt-Frequenzeingabetaste [16]
9. Gesamtlautstärkereglern [14, 26]
10. Lautsprechertasten [14]
11. Kopfhörerbuchse [15]
12. Dolby Pro Logic-Taste [26]
13. Zentralmodus-Taste [26]
14. Delay-Taste [26]
15. Tape-2/Monitor-Taste [22, 23]
16. Eingangswahltasten [14, 22, 23]
17. Frequenz-Auf/Ab-Tasten [16]
18. Loudness-Taste [14]
19. Baßregler [14]
20. Höhenregler [14]
21. Balance-Regler [14]

Lage und Bezeichnung der Bedienelemente

Rückseite (je nach Modell teilweise verschieden)

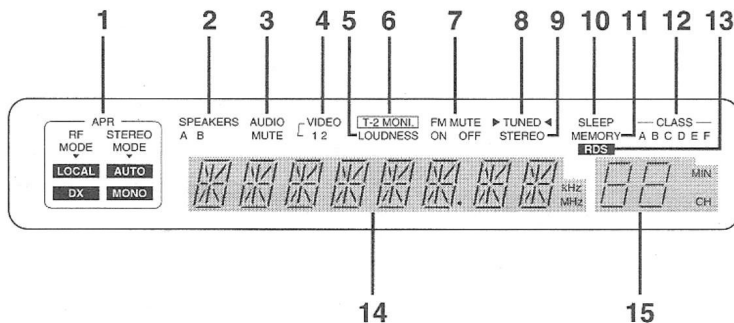


Rückseite

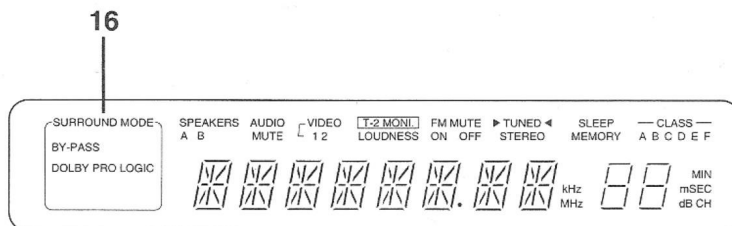
1. Antennenanschlüsse [11, 12]
2. Video-Ein-/Ausgangsbuchsen [8, 9]
3. Zentral/Surround-Lautsprecherklemmen (nur TX-SV9030) [10]
4. RI-Fernbedienungsbuchse [13]
5. Netzstromkabel [14]
6. Audio-Ein-/Ausgangsbuchsen [7]
7. Mono-Ausgangsbuchse (nur TX-SV9030) [8]
8. Front-Lautsprecherklemmen [10]
9. Netzausgänge [9]

Ecran d'affichage

TX-9022RDS



TX-SV9030



Display

Falls sich noch ein Schutzfilm auf der Oberfläche der Anzeige befindet, der das Lesen der Anzeige erschwert, diesen entfernen.

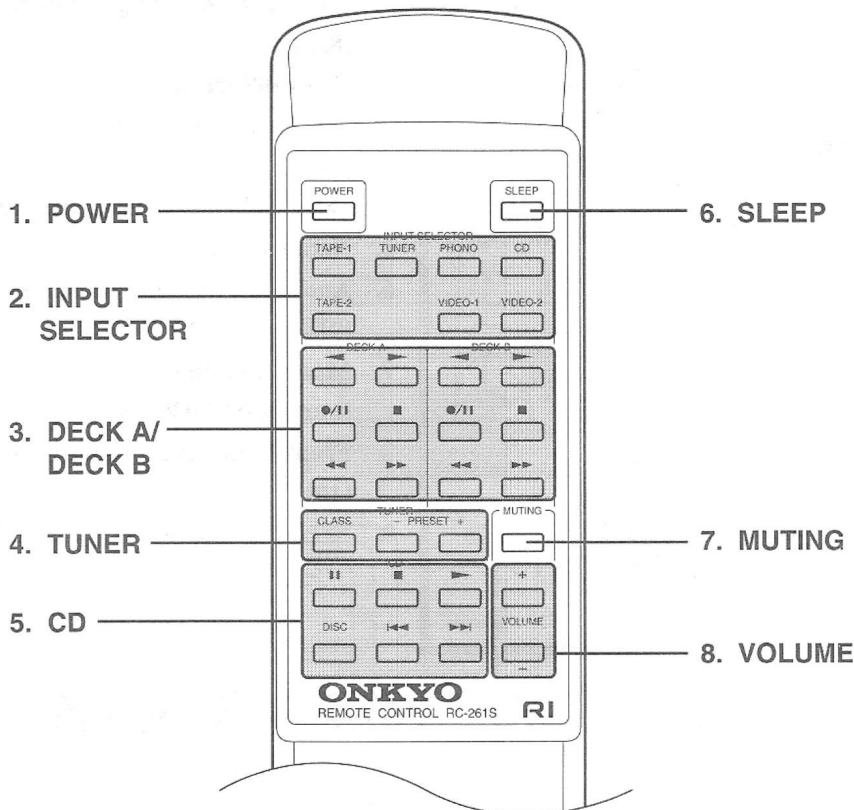
1. APR-Anzeigen (nur TX-9022 RDS) [16]
2. Lautsprecher-Wahlanzeigen
3. Audio-Stummschaltungsanzeige
4. Video-Eingangswahlanzeige
5. Loudness-Anzeige
6. Tape-2/Monitor-Anzeige
7. UKW-Stummschaltungsanzeige
8. Empfangsanzeigen
9. UKW-Stereo-Anzeige
10. SLEEP-Anzeige
11. Speicheranzeige
12. Klassenanzeigen
13. RDS-Anzeige (nur TX-9022RDS)
14. Multi-Funktionsanzeigefeld Frequenz-/Eingangswahl
15. Multi-Funktionsanzeigefeld Festsender/SLEEP-Schaltuhr/Lautstärkepegel/Zentral/Surround-Lautstärkepegel (nur TX-SV9030)
16. Surround-Anzeige (nur TX-SV9030)

Fernbedienung

Fernbedienung

Fernbedienung

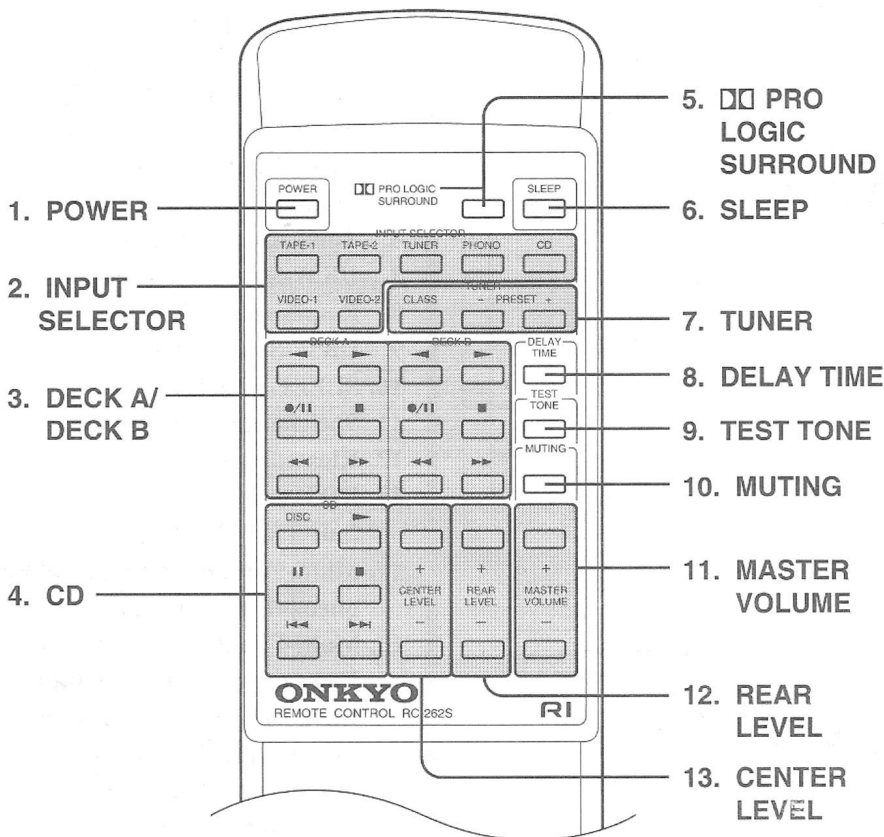
RC-261S (TX-9022RDS)



RC-261S

1. Netzschalter [14]
2. Eingangswahl Tasten [14, 22, 23]
3. Tape-Funktionstasten [13]
4. Tuner-Funktionstasten [18]
5. CD-Funktionstasten [13]
6. SLEEP-Taste [15]
7. Stummtaste [15]
8. Lautstärke-Auf/Ab-Tasten [26]

RC-262S (TX-SV9030)

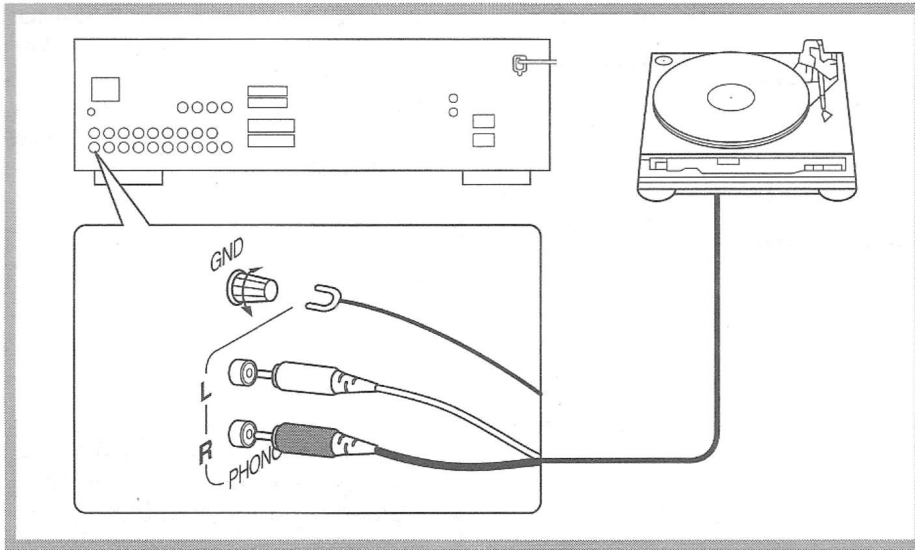


RC-262S

1. Netzschalter [14]
2. Eingangswahl Tasten [14, 22, 23]
3. Tape-Funktionstasten [13]
4. CD-Funktionstasten [13]
5. Dolby Pro Logic Surround-Taste [26]
6. SLEEP-Taste [15]
7. Tuner-Funktionstasten [18]
8. Delay-Taste [26]
9. Testtontaste [26]
10. Stummtaste [15]
11. Gesamtlautstärke-Auf/Ab-Tasten [14, 26]
12. Surround-Lautstärke-Auf/Ab-Tasten [26]
13. Zentral-Lautstärke-Auf/Ab-Tasten [26]

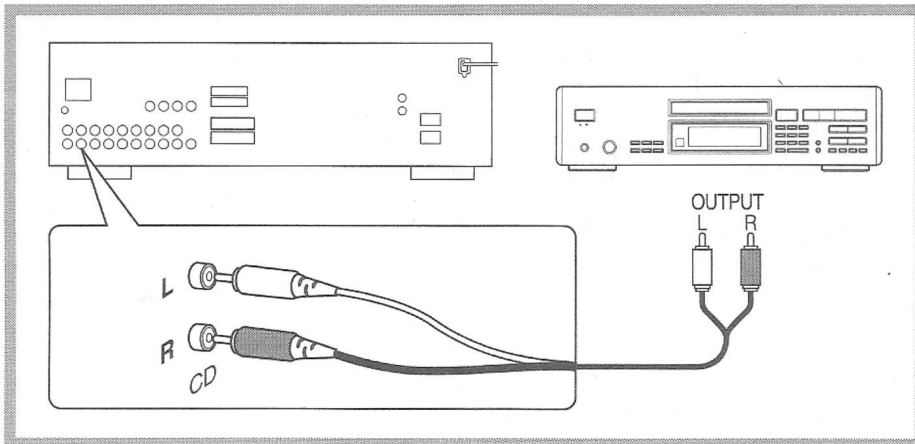
Vornahme der Anschlüsse

- Stecken Sie den Netzstecker erst in die Steckdose, wenn alle Anschlüsse vorgenommen sind.
- Bei jedem Paar Eingangsbuchsen entspricht die untere Buchse (mit der Markierung R) dem rechten und die obere Buchse (mit der Markierung L) dem linken Kanal.
- Bei der Vornahme der Anschlüsse die Angaben in den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte beachten.



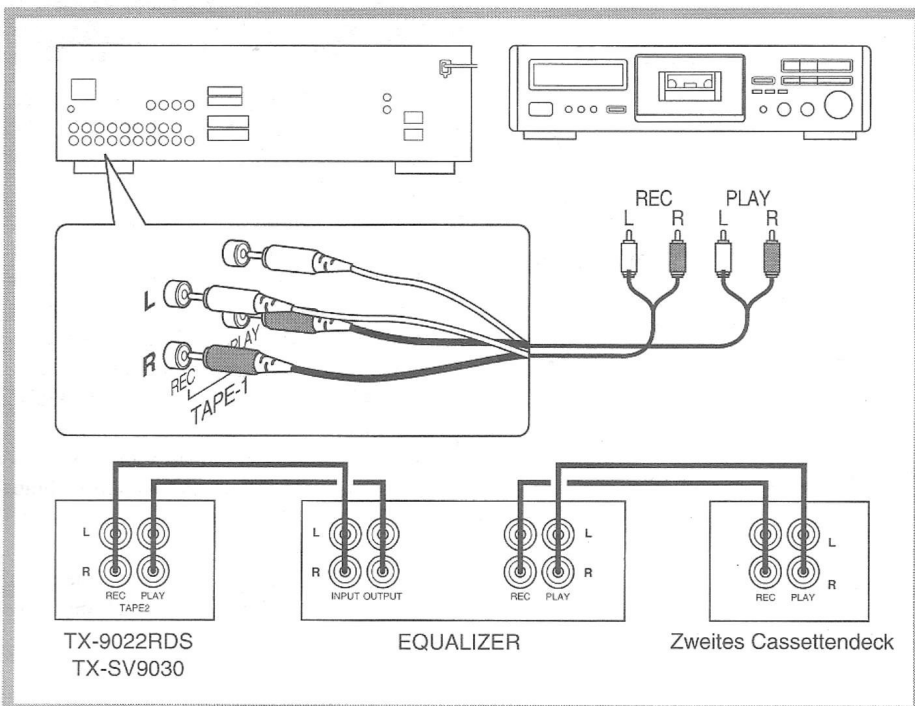
Anschließen eines Plattenspielers (PHONO)

Schließen Sie die Ausgangskabel des Plattenspielers an die PHONO-Buchsen an. Schließen Sie den Erdleiter des Plattenspielers an die GND-Klemme des Verstärkers an. Bei Plattenspielern ohne Erdleiter ist keine solche Erdung erforderlich. Stellen Sie den Plattenspieler auf einer stabilen, vibrationsfreien Oberfläche ab. (Lautsprecherboxen sind denkbar ungeeignet.) Dadurch kann es zu Betriebsstörungen des Plattenspielers und zu Übersteuerung in den Bässen und Höhen kommen.



Anschließen eines CD-Spielers (CD)

Schließen Sie den CD-Spieler an die CD Eingänge an.



Anschließen eines Cassettendecks (TAPE-1, TAPE-2)

Dieses Gerät hat zwei Anschlußmöglichkeiten für Cassettendecks.

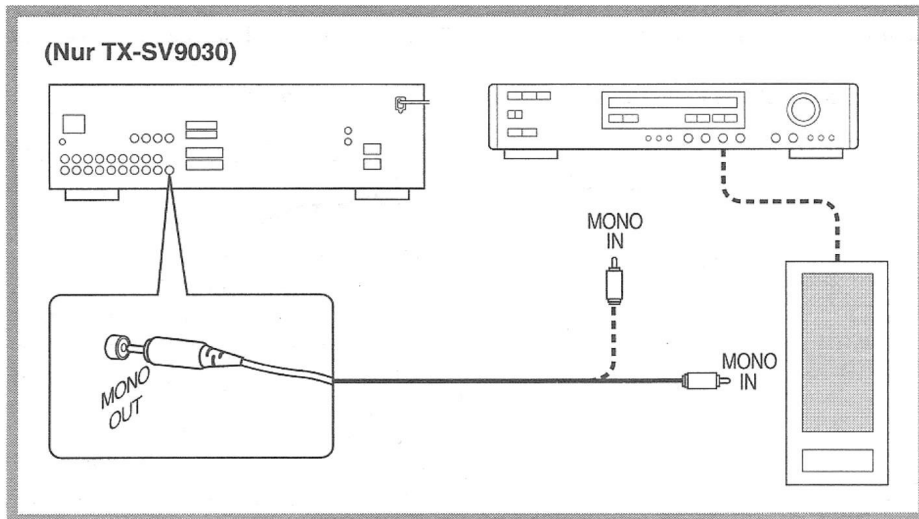
Wenn zwei Cassettendecks vorhanden sind, schließen Sie das eine an die Buchsen TAPE-1 und das andere an die Buchsen TAPE-2 an.

Um zusätzlich zu zwei Cassettendecks einen graphischen Equalizer anzuschließen, verbinden Sie diesen mit den TAPE-2-Buchsen und schließen Sie das zweite Deck an die TAPE-Buchsen des Equalizers an (s. Abbildung).

Verbinden Sie, wie gezeigt, die OUTPUT-Buchsen am Equalizer mit den TAPE-2 PLAY-Buchsen und die INPUT-Buchsen am Equalizer mit den TAPE-2 REC-Buchsen.

Näheres zur Benutzung eines graphischen Equalizers finden Sie auf Seite 23.

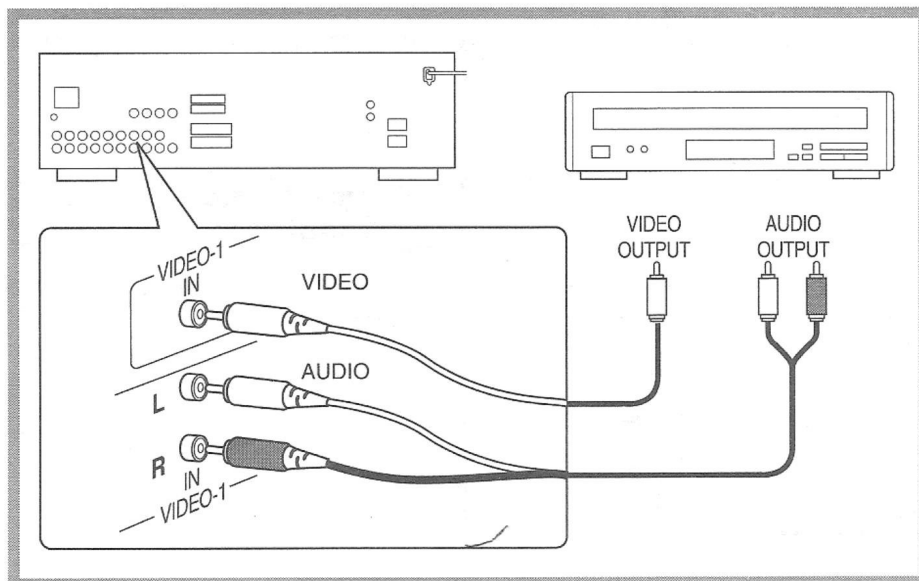
Vornahme der Anschlüsse



Benutzung der MONO OUT-Buchse

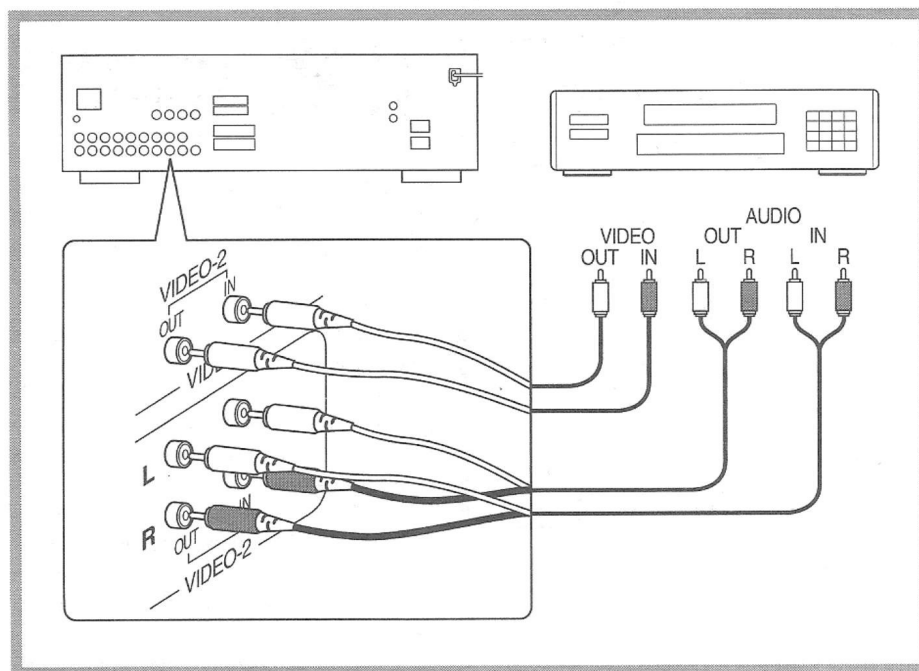
An die MONO OUT-Buchse kann ein Verstärker zur Ansteuerung eines Subwoofers bzw. ein Subwoofer mit eingebautem Verstärker angeschlossen werden.

Bei Belegung der MONO OUT-Buchse ist die Taste SPEAKERS A (Frontplatte) auf ON zu schalten.



Anschließen eines Bildplattenspielers oder Wiedergabe-Videocassettengerätes (VIDEO-1)

Verbinden Sie den VIDEO-Ausgang des Videogerätes mit der Buchse (VIDEO) VIDEO-1 "IN" an der Rückwand und den AUDIO-Ausgang des Videogerätes mit der Buchse (AUDIO) VIDEO-1 "IN" an der Rückwand. Die VIDEO-1-Buchsen dienen ausschließlich zur Wiedergabe; darum ist keine Ausgangsbuchse (OUT) vorhanden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung ihres Videogerätes.

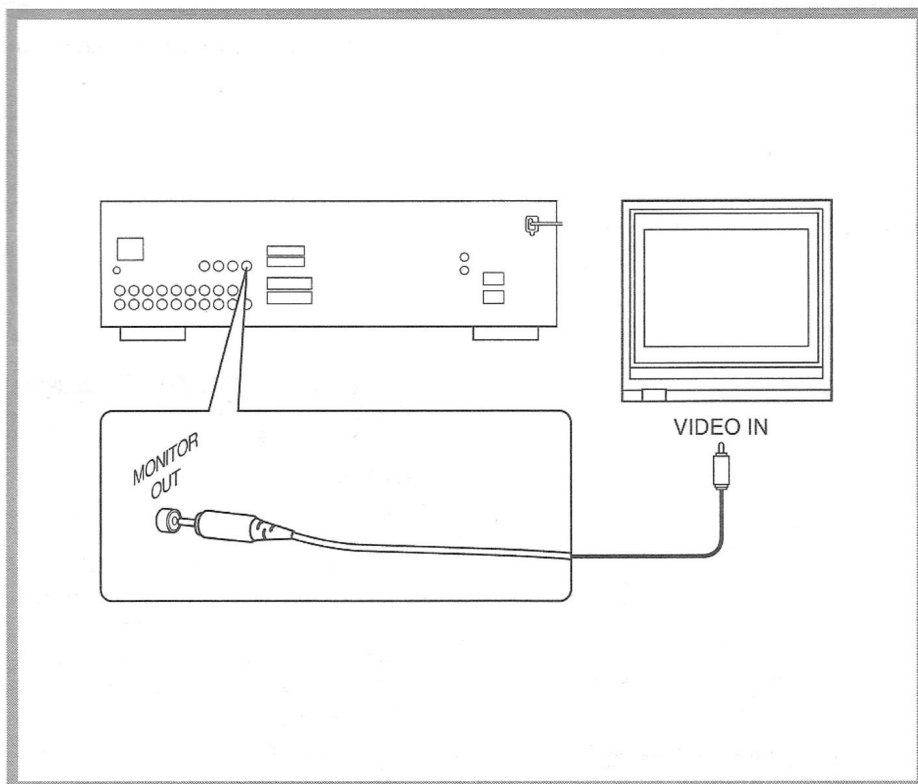


Anschließen eines Videorecorders (VIDEO-2)

Den VIDEO-Ausgang des Videorecorders mit der Buchse (VIDEO) VIDEO-2 "IN" an der Rückwand und den VIDEO-Eingang des Videorecorders mit der Buchse (VIDEO) VIDEO-2 "OUT" an der Rückwand verbinden. Anschließend den AUDIO-Ausgang des Videorecorders mit den Buchsen (AUDIO) VIDEO-2 L und R "IN" verbinden. Schließlich den AUDIO-Eingang des Videorecorders mit den Buchsen (AUDIO) VIDEO-2 L und R "OUT" verbinden.

- Bei Verwendung eines Videocassettengerätes ohne Aufnahmefunktion brauchen nur die Ausgänge angeschlossen zu werden.
- Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Videorecorders.

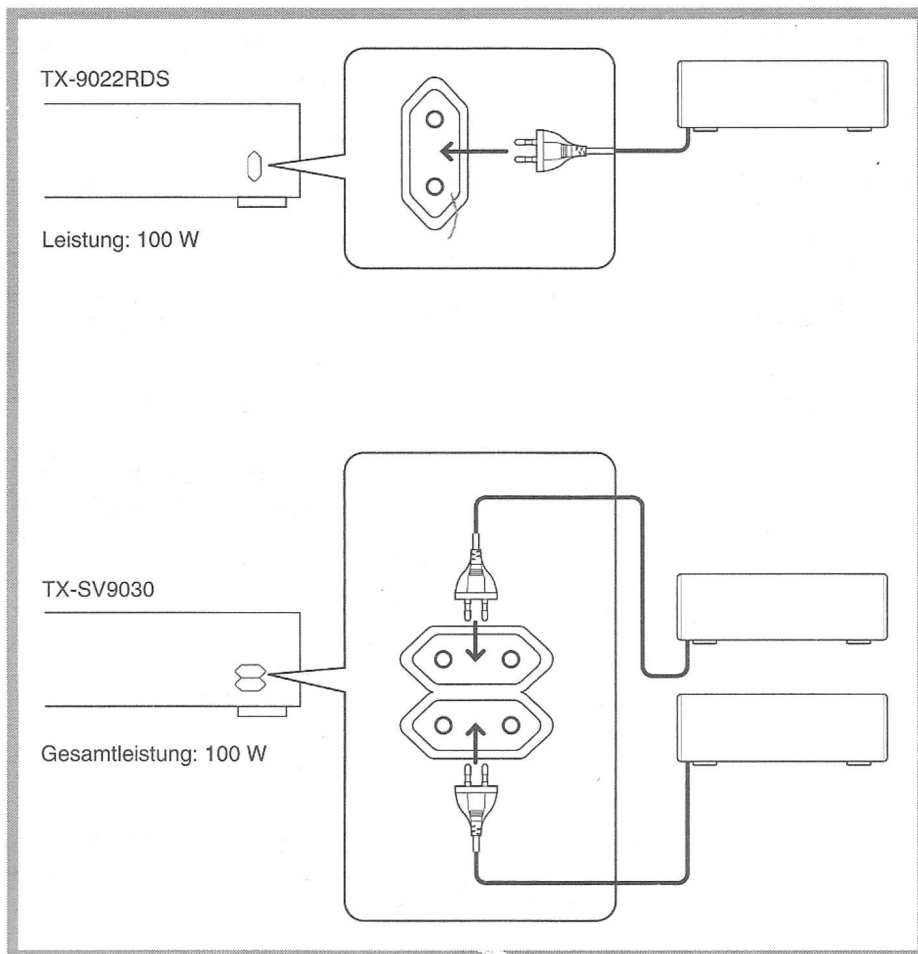
Vornahme der Anschlüsse



Anschließen eines Fernseh-Monitors (MONITOR OUT)

1. Schließen Sie den Video-Eingang des Fernseh-Monitors mit der Buchse MONITOR "OUT" an der Rückseite. Audio-Anschlüsse sind überflüssig, da die Tonsignale direkt zu den Lautsprecherboxen geleitet werden.
2. Dieses Gerät ist nicht mit einem HV-Konverter ausgerüstet und kann deshalb nur in Verbindung mit Fernsehgeräten betrieben werden, die mit einer Video-Eingangsbuchse ausgestattet sind.
3. Das Fernsehgerät und der Tunerteil dieses Gerätes können gegenseitige Störungen verursachen.

Bei Hervortreten von Klangunterbrechung und/oder Beeinträchtigung der Bildqualität sollten beide Geräte sowie deren Anschlußkabel möglichst weit voneinander entfernt werden. Der Gebrauch einer gemeinsamen Fernseh/UKW-Antenne ist nicht zu empfehlen (siehe Abschnitt über Antennenanschluß).



Netzausgänge

Der geschaltete Netzausgang SWITCHED an der Rückseite wird durch den Netzschalter der Fronttafel oder der Fernbedienung ein-/ausgeschaltet.

Ausführung, Anzahl und Leistung der Netzausgänge können je nach Modell. Achten Sie beim Belegen dieser Netzausgänge darauf, die jeweils darüber angegebene Leistung nicht zu übertreten.

Anschließen der Lautsprecher

Lautsprecherimpedanz

Um die optimalen Klangeigenschaften dieses Gerätes zu erlangen, muß die Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher den hierunter empfohlenen Angaben entsprechen.

TX-V940RDS

Front-Lautsprecher

Lautsprecher A bzw. B (getrennter Betrieb): 4–6 Ohm/Lautsprecher

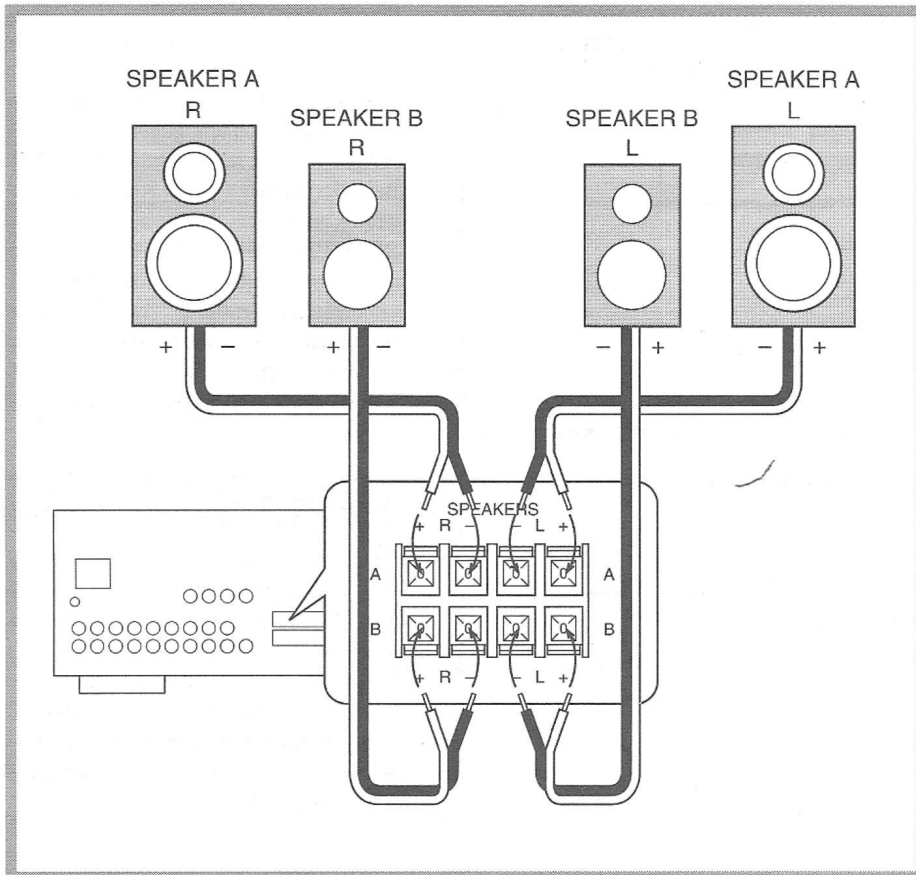
Lautsprecher A und B (gemeinsamer Betrieb): min. 8 Ohm/Lautsprecher

TX-SV414PRO (Gleichzeitiger Betrieb der Lautsprecher A und B nicht möglich)

Front-Lautsprecher: min. 6 Ohm/Lautsprecher

Zentral-Lautsprecher: min. 8 Ohm

Surround-Lautsprecher: min. 8 Ohm/Lautsprecher

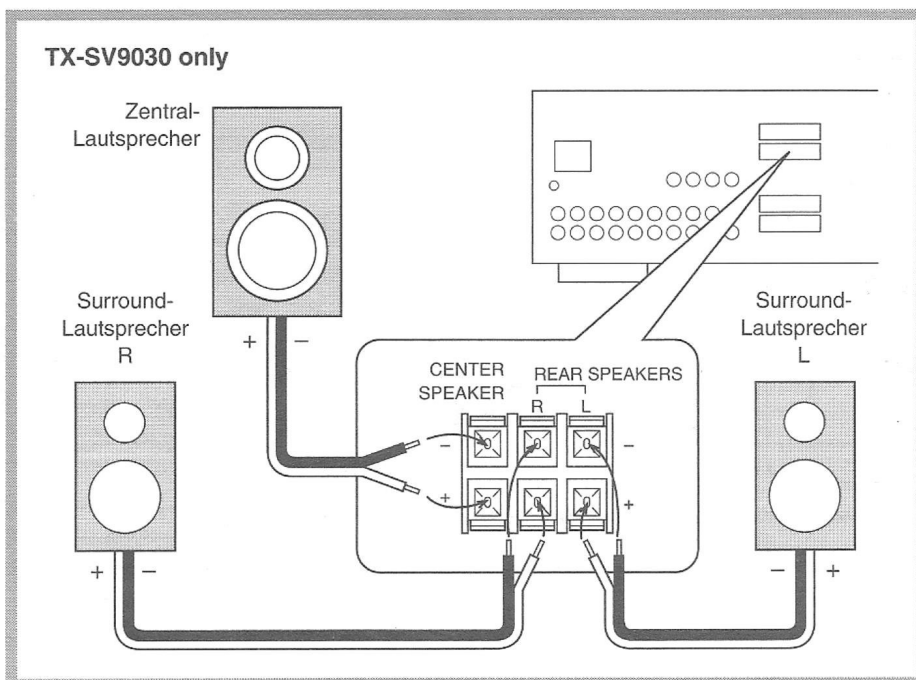
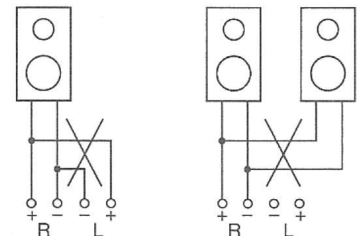


Anschließen der Front-Lautsprecher

Sie können zwei Paar Front-Lautsprecherboxen an diesen Verstärker anschließen.

Schließen Sie die Lautsprecherkabel, wie in der Abbildung gezeigt, an die Klemmen an, und achten Sie dabei auf Übereinstimmung von R und L sowie + und –.

- Verwenden Sie niemals allzu langes oder dünnes Lautsprecherkabel. Bei zu hohem Drahtwiderstand sinkt der Dämpfungsfaktor, was die Klangqualität beeinträchtigt.
- Auch wenn Sie nur eine Lautsprecherbox verwenden oder sich ein Programm monaural (in Mono) anhören möchten, sollten Sie niemals eine Box parallel an beide Kanäle (R und L) anschließen. left channel terminals at once.



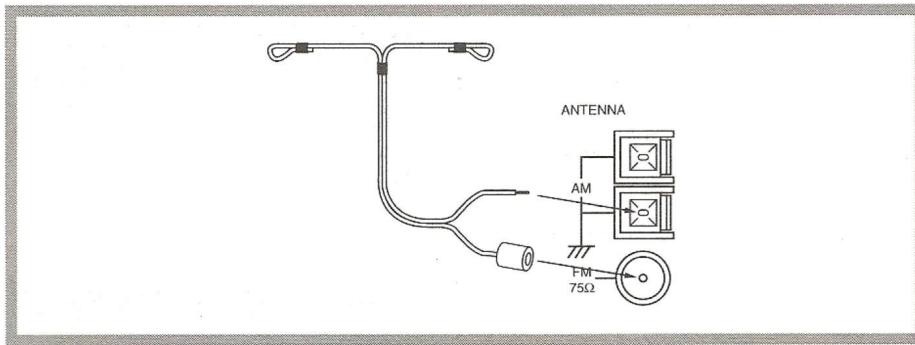
Anschließen des Zentral- und der Surround-Lautsprecher

Nehmen Sie die entsprechenden Verbindungen am TX-SV9030 vor.

Anschließen der Lautsprecherkabel

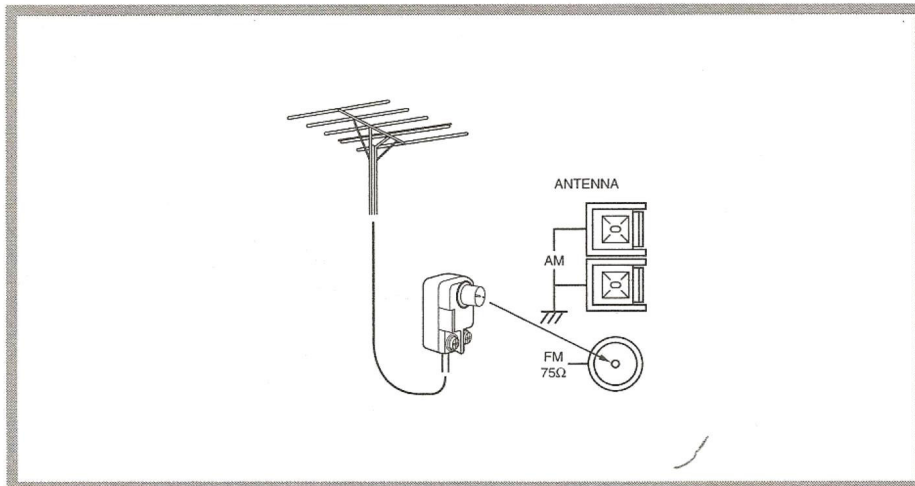
- 1 Hebel andrücken
- 2 Leiter einschieben
- 3 Hebel wieder umlegen

Antennenanschlüsse



Anschließen der UKW-Zimmerantenne

Die T-förmige UKW-Antenne dient nur für den Zimmerempfang. Ermitteln Sie durch Ausprobieren die günstigste Ausrichtung. Befestigen Sie sie mit Heftzwecken o.ä. in der Position, bei der die wenigsten Verzerrungen auftreten.



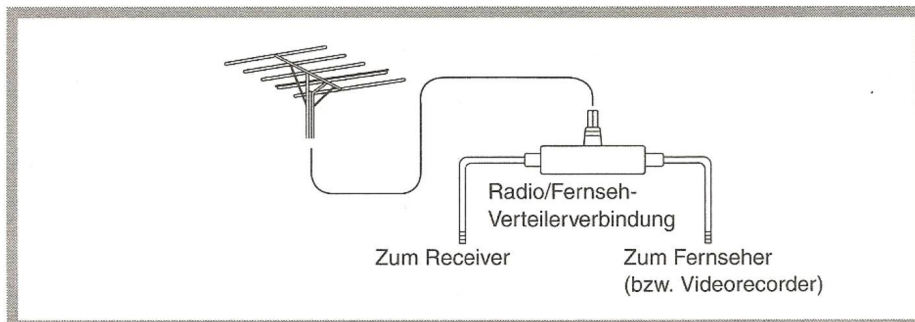
Anschließen einer UKW-Außenantenne

Falls mit der einfachen T-förmigen Zimmerantenne kein guter Empfang erzielt wird, empfiehlt sich die Verwendung einer Außenantenne.

Achten Sie bei deren Aufstellung auf folgende Punkte:

Die Antenne sollte nicht in der Nähe von Interferenz- und Geräuschquellen aufgestellt werden (Leuchtreklamen, verkehrsreiche Straßen u.ä.).

Die Antenne auf keinen Fall in der Nähe von Stromleitungen aufbauen. Dies ist äußerst gefährlich.

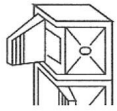


Radio/Fernseh-Verteilerverbindung

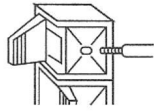
Vermeiden Sie den Gebrauch einer gemeinsamen Fernseh/UKW-Antenne, da beide Signale sich gegenseitig beeinträchtigen können. Falls nicht anders möglich, benützen Sie unbedingt eine Radio/Fernseh-Verteilerverbindung.

Antennenanschlüsse

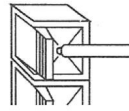
1



2

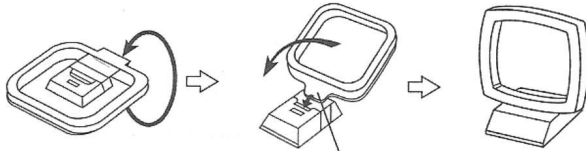


3



Anschließen des Antennenkabels

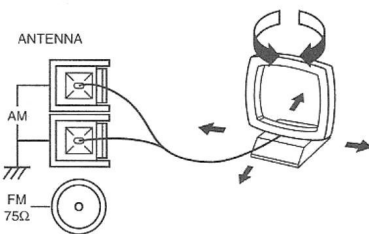
1. Hebel andrücken
2. Leiter einschieben
3. Hebel wieder umlegen



Kabelende einführen

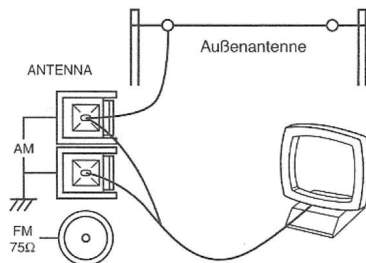
Zusammenbau der MW-Rahmenantenne

Bauen Sie die Rahmenantenne gemäß Abbildung zusammen.



Anschließen der MW-Rahmenantenne

Die MW-Rahmenantenne dient nur für den Zimmerempfang. Stellen Sie sie möglichst entfernt von Audio-Anlage, Fernseher, Lautsprecher- und Netzkabeln auf, und richten Sie sie so aus, daß sich die beste Empfangsqualität ergibt.



Anschließen einer MW-Außenantenne

Wenn der Empfang mit der MW-Rahmenantenne nicht zufriedenstellend ist, muß eine zusätzliche Außenantenne angeschlossen werden.

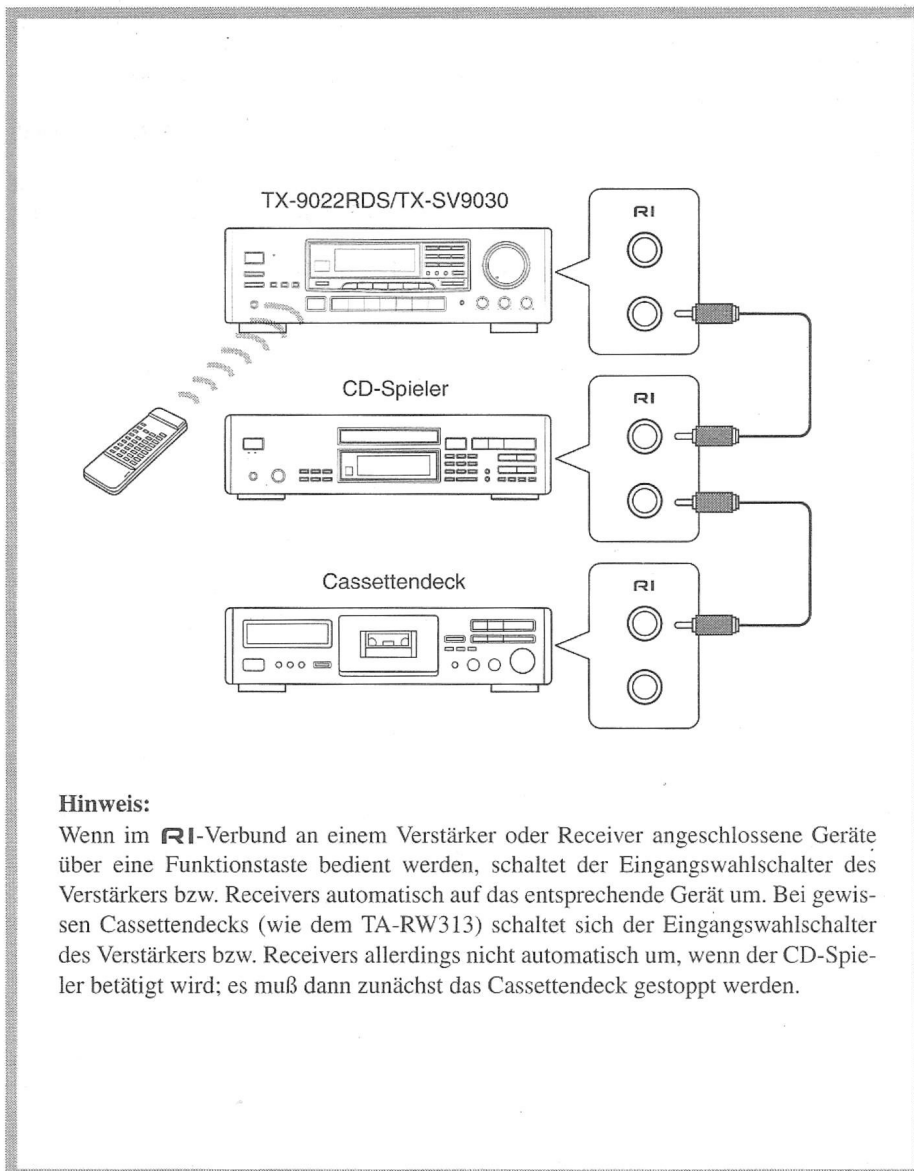
(Bauen Sie deswegen die Rahmenantenne jedoch nicht ab.)

Die MW-Außenantenne ist am wirkungsvollsten, wenn Sie hoch und waagrecht über einem Fenster oder draußen aufgespannt wird.

RI-Verbundbetrieb von Onkyo-Bausteinen

Wenn Onkyo-Bausteine mit dem **RI**-Zeichen über ihre Fernbedienungsbuchsen mit dem **RI**-Hauptgerät verbunden sind, können diese Geräte über die Systemfernbedienung des Hauptgerätes bedient werden. Auf diese Weise ist es möglich, mit nur einer Fernbedienung die gesamte Anlage zu steuern.

(Das **RI**-Symbol ist ein Onkyo-Markenzeichen.)



Hinweis:

Wenn im **RI**-Verbund an einem Verstärker oder Receiver angeschlossene Geräte über eine Funktionstaste bedient werden, schaltet der Eingangswahlschalter des Verstärkers bzw. Receivers automatisch auf das entsprechende Gerät um. Bei gewissen Cassettendecks (wie dem TA-RW313) schaltet sich der Eingangswahlschalter des Verstärkers bzw. Receivers allerdings nicht automatisch um, wenn der CD-Spieler betätigt wird; es muß dann zunächst das Cassettendeck gestoppt werden.

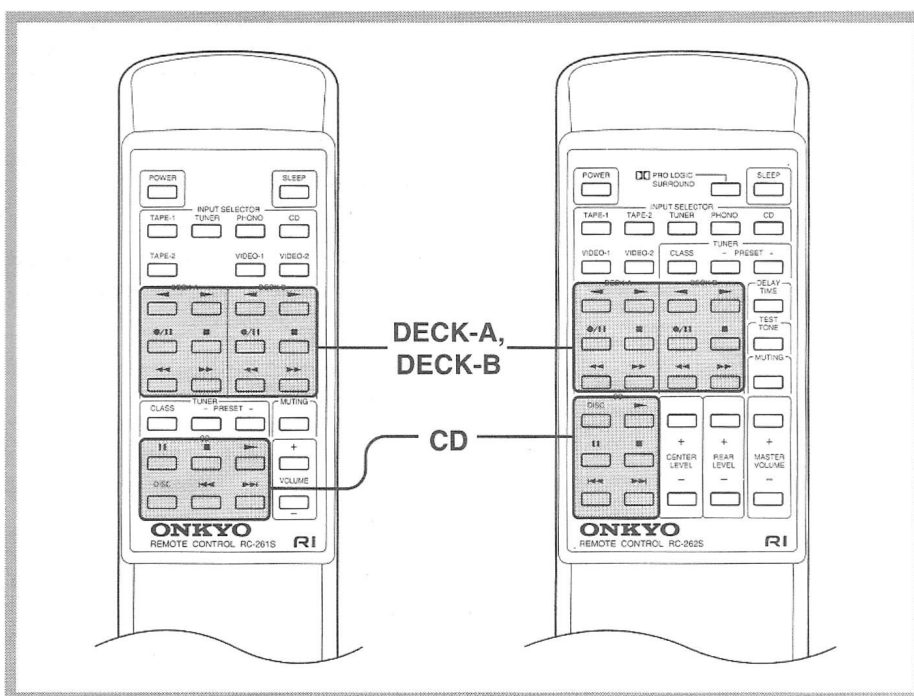
Anschlüsse für Systemfernbedienung (RI)

Für **RI**-Systemfernbedienung durch das Fernbedienungsteil des Hauptgerätes sind alle **RI**-tüchtigen Onkyo-Bausteine der Anlage über **RI**-Fernbedienungskabel mit dem Hauptgerät zu verbinden.

1. Verbinden Sie per **RI**-Kabel die REMOTE CONTROL-Buchsen des Receivers und des Onkyo CD-Spielers und Cassettendecks mit **RI**-Zeichen miteinander.
2. Die konkrete Reihenfolge der Geräte im **RI**-Verbund ist beliebig. Es kann wahlweise der Receiver, das Cassettendeck oder der CD-Spieler als erstes Glied in der Kette angeschlossen werden.
3. Um einwandfreien Empfang zu gewährleisten, ist die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor des Receivers zu richten.

HINWEISE:

- Die obere und untere **RI**-Buchse erfüllen dieselbe Funktion und können beliebig belegt werden.
- Cassettendeck und CD-Spieler mit **RI**-Zeichen können über die mitgelieferten Fernbedienung betrieben werden.
- Fernbedienung ist nicht allein die **RI**-Kabel möglich. Es müssen auch die normalen Audio-Verbindungen vorgenommen werden.
- Ein **RI**-Kabel mit zweipoligen 3,5-mm (Mini)-Klinkensteckern gehört zum mitgelieferten Zubehörfumfang aller CD-Spieler mit **RI**-Zeichen.



Nach Vornahme der vorstehend beschriebenen Anschlüsse können die nachstehend aufgeführten Bedienelemente benutzt werden.

1. Cassettendeck-Funktionstasten (DECK-A, DECK-B)

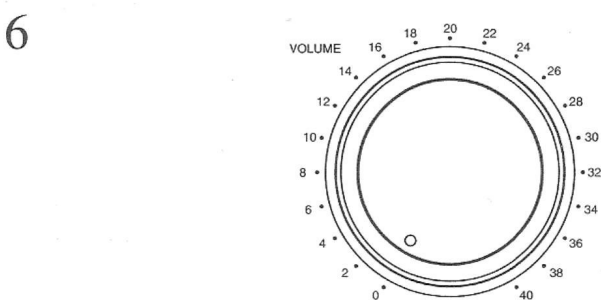
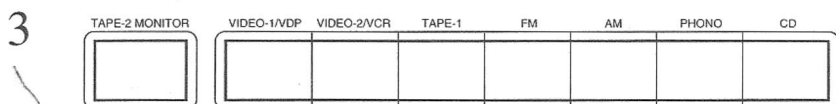
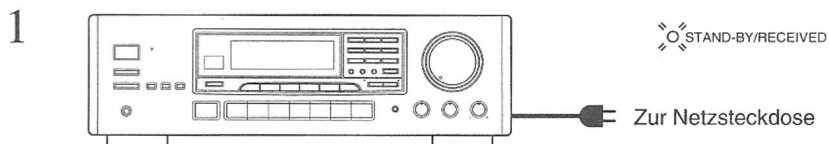
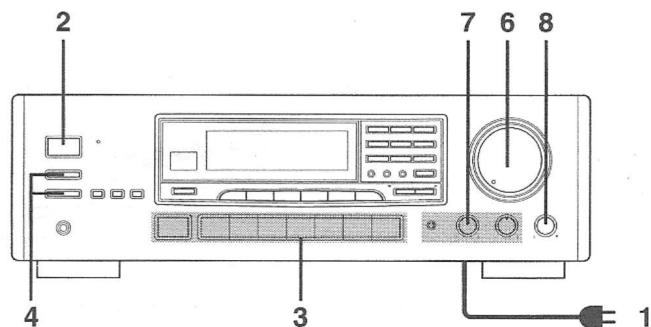
- ◀ : Rückwärts-Wiedergabetaste
- ▶ : Vorwärts-Wiedergabetaste
- ◀◀ : Rückspultaste
- ▶▶ : Schnellvorlaufaste
- : Stoptaste
- /|| : Aufnahme-/Pausentaste

* Bei nur einem Deck die Tasten für DECK-B verwenden.

2. CD-Spieler-Funktionstasten (CD)

- : Stoptaste
- || : Pausentaste
- ▼ : Wiedergabetaste
- ◀◀ : Abwärts-Taste
- ▶▶ : Aufwärts-Taste
- DISC : Taste für CD-Wechsler

Einfache Bedienung



Auswahl und Wiedergabe einer Klangquelle

Stellen Sie vor dem Anschließen an das Netz sicher, daß alle Anschlüsse richtig vorgenommen wurden.

1. Den Netzstecker des Gerätes in eine Wandsteckdose einführen
2. Den Netzschalter (POWER) einschalten
3. Mit den Eingangswahltasten die gewünschte Klangquelle wählen (z.B. PHONO)

4. Die Lautsprecher wählen

Drücken Sie die Taste der zur Wiedergabe vorgesehenen Lautsprecher (SPEAKERS A und/oder B). Das dem Verstärker angelegte Audiosignal wird daraufhin über die gewählten Lautsprecher wiedergegeben. Wenn beide SPEAKERS-Tasten (A und B) ausgerastet (OFF) sind, bleiben die Lautsprecher stumm.

5. Die gewählte Klangquelle starten.

Hierbei nach der dazugehörigen Bedienungsanleitung vorgehen.

6. Die Lautstärke wunschgemäß einstellen.

Zum Anheben den Lautstärkereglers im Uhrzeigersinn drehen oder die Aufwärts-Taste der Fernbedienung drücken. Zum Absenken den Lautstärkereglers gegen den Uhrzeigersinn drehen oder die Abwärts-Taste der Fernbedienung drücken.

7. Den Klang wunschgemäß einstellen.

Baßregler: Zum Betonen der Baßwiedergabe nach rechts und zum Abschwächen nach links drehen.

Höhenregler: Zum Betonen der Höhenwiedergabe nach rechts und zum Abschwächen nach links drehen.

Loudness-Taste: Bei eingerasteter LOUDNESS-Taste werden die Bässe und Höhen bei niedrig eingestellter Lautstärke automatisch betont. Die Taste je nach Klangquelle, Lautstärke und Hörgegebenheiten zuschalten.

8. Steuern Sie den relativen Lautstärkepegel zwischen linker und rechter Box bzw. linker und rechter Kopfhörermuschel mit dem Balance-Regler.

Lautsprechertasten

TX-9022RDS

Wählen Sie durch Drücken der Lautsprechertaste(n) SPEAKER die Lautsprecher Ihrer Wahl: A und/oder B.

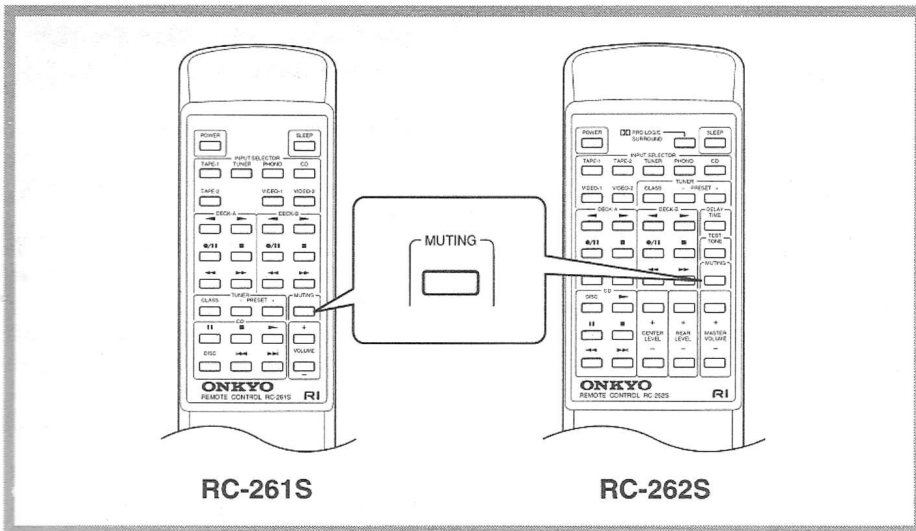
TX-SV9030

Wählen Sie durch Drücken der Lautsprechertaste SPEAKER die Lautsprecher Ihrer Wahl: A oder B. (Gleichzeitiges Abhören beider Lautsprecherpaare ist nicht möglich.)

HINWEIS:

Bitte beachten Sie den Abschnitt über das Anschließen der Lautsprecher (Seite 10). Stellen Sie sicher, daß Ihre Lautsprecher die empfohlene Impedanz aufweisen.

Einfache Bedienung



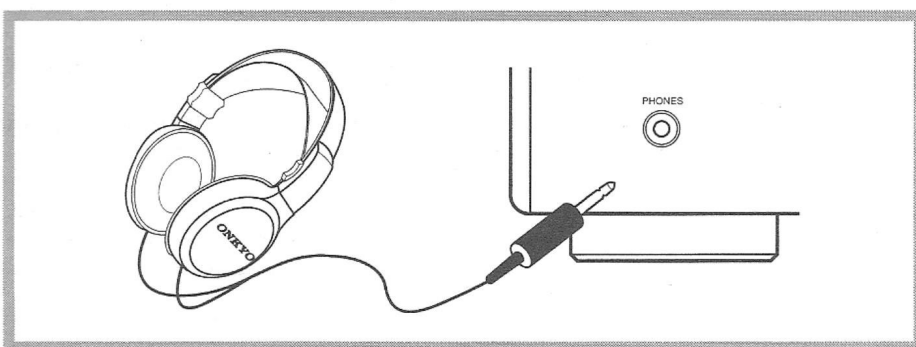
Vorübergehende Stumm- schaltung (Muting)

Drücken Sie die MUTING-Taste der Fern-
bedienung.

Mit dieser Taste kann die Wiedergabe über
die Lautsprecher bzw. den Kopfhörer
stummgeschaltet werden. (Die AUDIO
MUTE-Anzeige blinkt.)

Zum Aufheben der Stummschaltung:

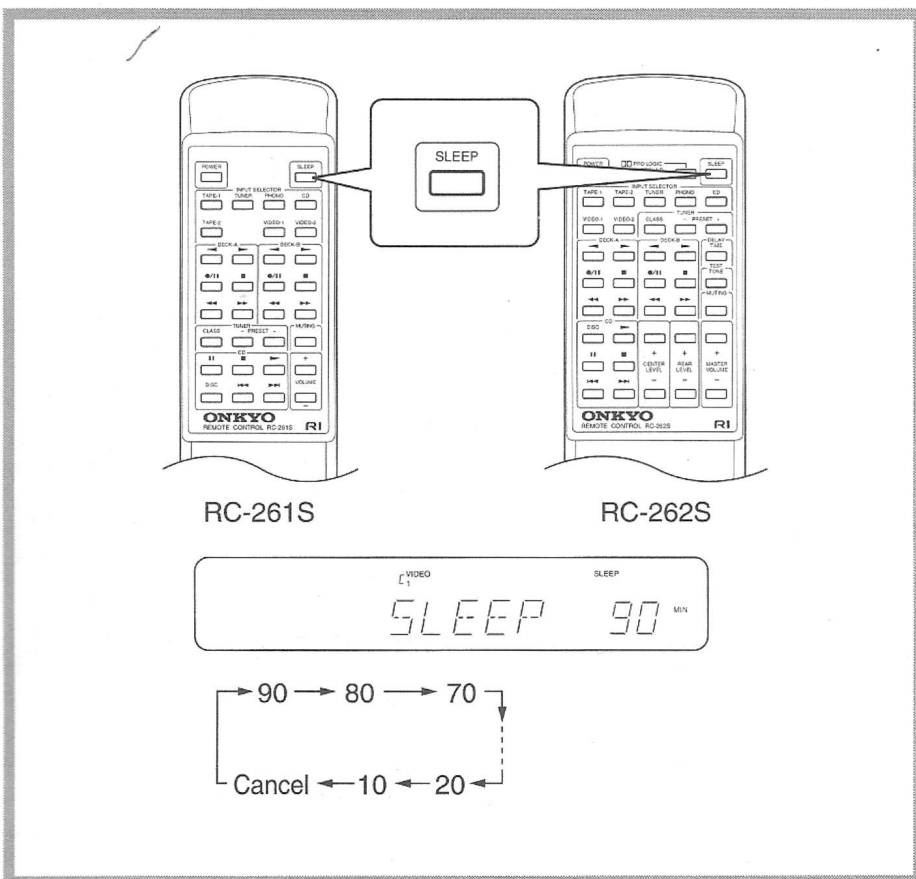
- erneut die MUTING-Taste drücken
oder
- den Netzschalter aus- und wieder ein-
schalten.



Wiedergabe über Kopfhörer

An die Kopfhörerbuchse kann ein Stereo-
kopfhörer mit standardmäßigem Stereo-
Klinkenstecker angeschlossen werden.

Bitte beachten Sie, daß die Lautsprecher
bei Kopfhörer-Wiedergabe nicht automa-
tisch stummgeschaltet werden. Sie können
jedoch mit den .SPEAKERS A/B-Tasten
ausgeschaltet werden.



Betrieb

Die SLEEP-Funktion schaltet die Anlage
nach Ablauf der eingestellten Einschlaf-
zeit automatisch aus.

Steuern Sie diese Funktion über das mitge-
lieferte Fernbedienungsteil.

1. Schalten Sie das Gerät ein, das Sie
hören möchten (CD, Cassettendeck
oder Radio).
2. Stellen Sie die gewünschte Zeit ein, zu
der die SLEEP-Funktion das Gerät
ausschalten soll.

Die maximale Dauer der Schaltuhr beträgt
90 Minuten. Diese Zeit kann durch Drük-
ken der SLEEP-Taste um jeweils 10 Minu-
ten verkürzt werden, bis die gewünschte
Zeit eingestellt ist.

Bei Erreichen der voreingestellten Zeit
wird die Stromversorgung zum Gerät auto-
matisch abgeschaltet.

Ausschalten der SLEEP-Funk- tion

Drücken Sie die SLEEP-Taste, bis das Dis-
play anstelle der Einschlafzeit das Gerät
anzeigt, das Sie gerade hören.

Durch Ausschalten der Stromversorgung
kann die voreingestellte Einschlafzeit auch
bei bereits begonnener Zeitzählung
gelöscht werden.

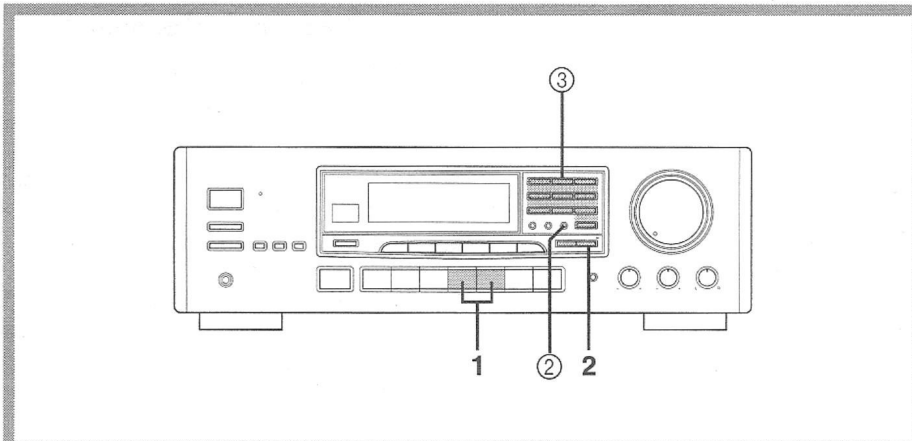
Direktfunktion

Bei Anschluß eines CD-Spielers und Cassettendecks mit dem **RI**-Zeichen kann die Direktfunktion genutzt werden.

In diesem Fall wird bei Bedienung des entsprechenden Gerätes (CD-Spieler oder Cassettendeck) der Receiver-Eingang automatisch auf den jeweiligen Baustein umgeschaltet.

Darum ist es nicht erforderlich, die Eingangswahltasten zu betätigen, um auf eine andere Klangquelle umzuschalten.

Radioempfang



Manuelle und direkte Senderabstimmung

Bei unbekannter Frequenz

- Manuelle Abstimmung

1. Drücken Sie die Taste AM (MW) bzw. FM (UKW).
2. Betätigen Sie die Tasten ◀ DOWN TUNING UP ▶, um die Frequenz zu wählen.

Wenn Sie eine Frequenz-Auf/Ab-Taste länger als eine halbe Sekunde gedrückt halten, laufen die Einstellungen auf dem Display schneller ab. Bei erneutem Druck hält der Frequenzablauf an.

Bei bekannter Frequenz

- Direkt-Frequenzeingabe

1. Drücken Sie die Taste AM (MW) bzw. FM (UKW).

② Drücken Sie die Taste DIRECT TUNING. ("–" blinkt im Display.)

③ Geben Sie die gewünschte Frequenz über die Zahlentasten ein.

- Wenn Sie eine Frequenz außerhalb des Receiver-Frequenzbandes eingeben, kehrt das Gerät zur vorher angezeigten Frequenz zurück. Machen Sie eine neue Eingabe.
- Wenn Sie eine MW-Frequenz eingeben, die keiner Station entspricht, wählt der Receiver automatisch den nächsten darunter liegenden Sender.

Richten Sie die MW-Rahmenantenne bzw. T-förmige UKW-Antenne so aus, daß der Empfang optimiert wird.

Beachten Sie bei UKW-Empfang die folgenden Abschnitte über die RDS- und APR-Funktionen.

1

FM	AM
----	----

2

②

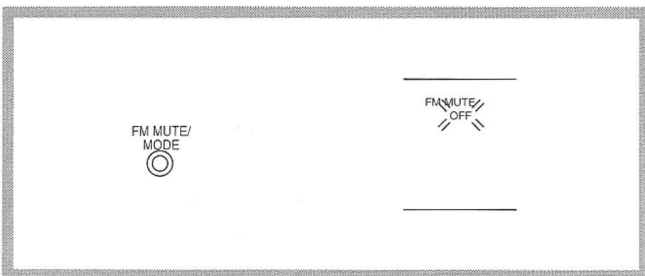
③

TX-SV9030

1	2	3
4	5	6
7	8	9
0		

TX-9022RDS

1 ABC	2 DEF	3 GHI
4 JKL	5 MNO	6 PQR
7 STU	8 VWX	9 YZ-
0-*/		

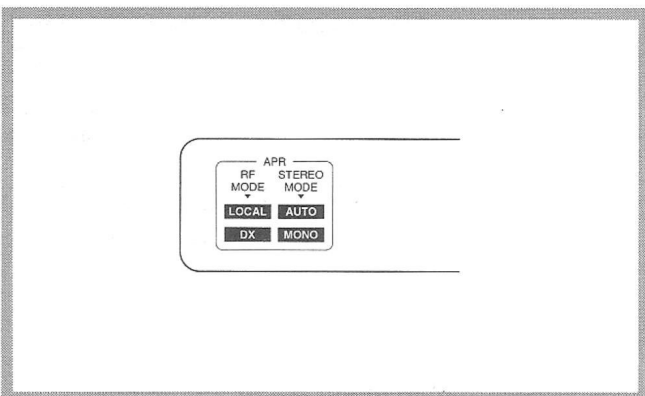


UKW-Stereo-Wiedergabe

Wenn ein abgestimmter UKW-Stereo-Sender stark genug empfangen wird, leuchtet die STEREO-Anzeige auf.

Wenn das Signal allzu schwach ist, kann der Sender womöglich gar nicht abgestimmt werden. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

Drücken Sie die Taste FM MUTE/MODE; die FM MUTE "OFF"-Anzeige leuchtet auf. Es streuen sich atmosphärische Störungen ein. Stimmen Sie den gewünschten Sender ab.



APR-System (nur UKW) (nur TX-9022RDS)

Dieser Receiver ist mit dem APR-System für verbesserten UKW-Empfang ausgestattet, der bei manuellem oder direktem Abstimmen eines UKW-Senders die optimalen Einstellungen für RF MODE LOCAL/DX und STEREO MODE AUTO/MONO automatisch vornimmt.

Die RF MODE-Sektion steuert die Hochfrequenz-Vorstufe. Bei starken UKW-Sendern wird letztere durch automatisches Umschalten auf LOCAL überbrückt, um HF-Übersteuerung zu vermeiden.

Wenn Stereo-Stationen zu schwach empfangen werden, wird der STEREO MODE automatisch auf MONO geschaltet.

Die automatische APR-STEREO MODE-Einstellung (AUTO/MONO) kann durch Betätigen der Taste FM MUTE/MODE abgeändert werden.

Festsender-Betrieb

1

2

3

Vorprogrammieren von Sendern

1. Stellen Sie die Frequenz des abzuspeichernden Senders ein.
(Siehe "Radioempfang" auf Seite 16).
2. Drücken Sie die **MEMORY**-Taste, woraufhin die MEMORY-Anzeige 8 Sekunden blinkt.
3. Drücken Sie während des Blinkens die Taste für die Klasse (A-F), in der die Frequenz gespeichert werden soll.

HINWEISE:

- MW- und UKW-Sender werden nach dem gleichen Verfahren gespeichert.
- Insgesamt können bis zu 40 UKW- und MW-Sender auf die Klassen abgespeichert werden.
- Bei Empfang eines RDS-Senders mit PS-Kennung (Programm-Service-Name) erscheint im Display die Sendername anstelle der Frequenz.
Bei Empfang von Sendern ohne PS-Kennung wird einfach die Frequenz angezeigt. (Näheres zu TX-9022RDS erfahren Sie auf Seite 19 und 20).

1

2

3

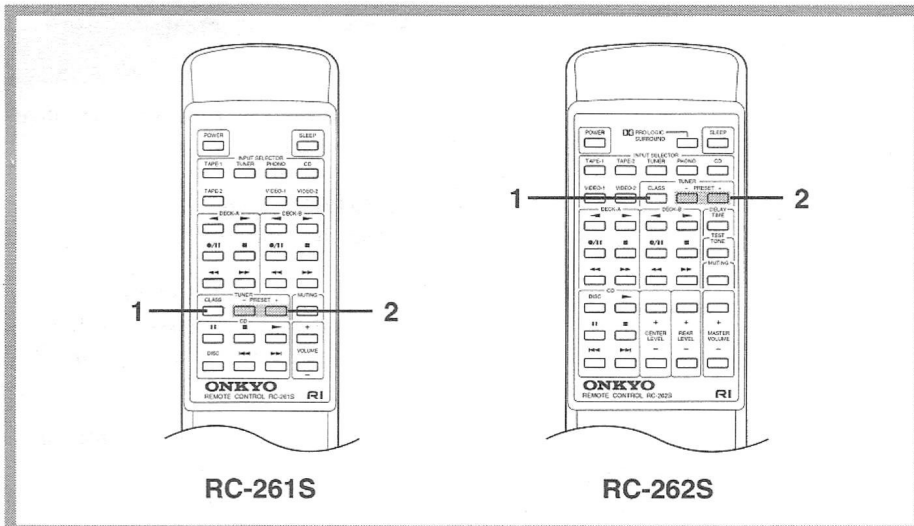
4

5

Abrufen eines Festsenders (per Hauptgerät)

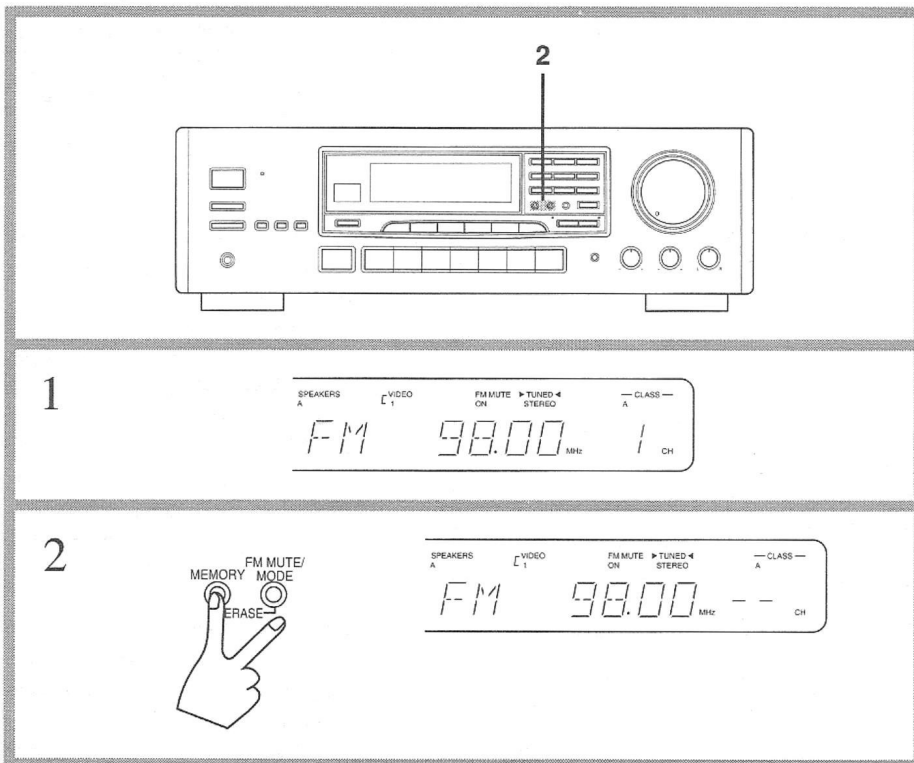
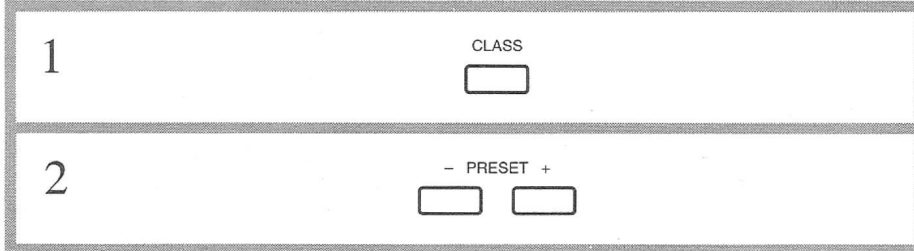
1. Drücken Sie eine **Klassentaste (A-F)**.
2. a. Drücken Sie erneut dieselbe **Klassentaste**.
Dadurch werden die in der jeweiligen Klasse abgelegten Festsender der Reihe nach abgerufen.
- b. Drücken Sie die Taste **CLASSIFIED SCAN (TX-SV9030)** bzw. **SCAN (TX-9022RDS)**.
Dadurch werden die in der jeweiligen Klasse abgelegten Festsender der Reihe nach 5 Sekunden lang empfangen. Einen gewünschten Sender können Sie durch erneutes Drücken der Taste **CLASSIFIED SCAN** bzw. **SCAN** festhalten.
- c. Geben Sie über die **Zahlentasten eine Senderspeichernummer ein**.
Wenn Sie die Speichernummern der in den jeweiligen Klassen abgelegten Sender kennen, können Sie eine Station direkt durch Eingabe der entsprechenden Nummer empfangen.

Festsender-Betrieb



Abrufen eines Festsenders (per Fernbedienung)

1. Drücken Sie die Taste CLASS.
Bei jedem Druck ändert sich die Klasse (A-F).
2. Drücken Sie die PRESET-Taste (+ oder -).
Bei jedem Druck wird der nächste in der entsprechenden Klasse abgelegte Sender empfangen.



Löschen von Festsendern

1. Wählen Sie, wie im vorigen Abschnitt, den gewünschten Festsender.
 2. Halten Sie die MEMORY-Taste gedrückt und drücken Sie innerhalb einer Sekunde gleichzeitig die MUTE/MODE-Taste.
“- -” erscheint in der Speicherplatz-Anzeige MEMORY.
- Nach dem Löschen steht der frei gewordene Speicherplatz erneut zum Abspeichern eines Senders zur Verfügung.

RDS-Empfang (nur TX-9022RDS)

RDS-Empfang ist nur mit dem TX-9022RDS und dort möglich, wo auch RDS-Sender ausgestrahlt werden.

Was ist RDS?

Immer mehr Sendeanstalten strahlen auf UKW zum Radioprogramm zusätzlich sog. RDS-Signale aus. Das Radio-Daten-System (RDS) ist eine Dienstleistung, die sehr hilfreiche (im folgenden dargestellte) Informationen zur Verfügung stellt.

PS: Sendername (= "Program Service Name")

Wird ein RDS-Sender mit PS-Informationen gesendet und empfangen, wird der Name des Senders anstelle der Frequenz angezeigt.

PTY: Programmtyp

Wird ein RDS-Sender mit PTY-Informationen gesendet und empfangen, wird die Art der Sendung (z.B. Nachrichten) angezeigt.

TP: Verkehrsfunk (= "Traffic Program")

Wird ein RDS-Sender mit Verkehrsinformationen gesendet und empfangen, erscheinen die Verkehrsinformationen im Display.

RT: Radiotext

Wird ein RDS-Sender mit RT-Informationen gesendet und empfangen, erscheint der Text im Display.

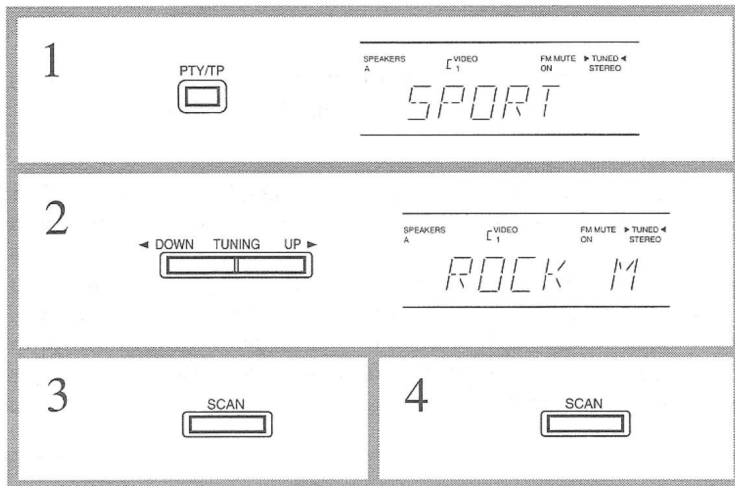
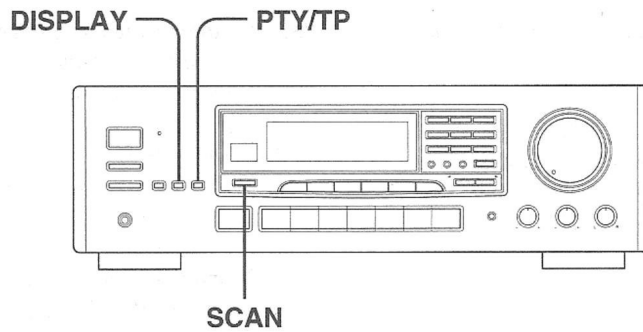
HINWEIS:

In manchen Fällen stimmen die im Display des TX-9022RDS angezeigten Zeichen nicht exakt mit den vom Sender übermittelten Zeichen überein. Der TX-9022RDS ist nicht auf Anzeige von Kleinbuchstaben ausgelegt und wandelt diese automatisch in Großbuchstaben um. Wenn der TX-9022RDS Zeichen empfängt, die er nicht richtig anzeigen kann, mag das Ergebnis gelegentlich etwas merkwürdig aussehen, was nicht auf eine Funktionsstörung des Geräts hindeutet.

PTY-Kategorien in Europa

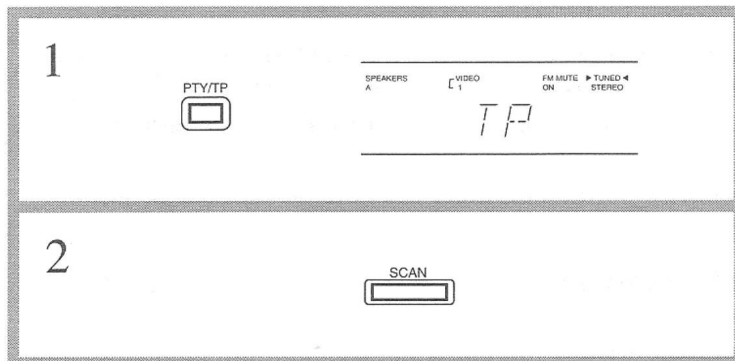
1	NEWS	Nachrichten und Berichte:	Nachrichten und Berichte über aktuelle Ereignisse
2	AFFAIRS	Tagesgeschehen:	Schwerpunktmäßige Berichterstattung zum aktuellen Geschehen, häufig mit breiterem Themenkreis als bei Nachrichtensendungen
3	INFO	Information:	Allgemeine Informationen wie Wettervorhersagen, Verbrauchertips, ärztliche Hilfe etc.
4	SPORT	Sport:	Direktübertragungen, Nachrichten und Interviews aus dem Bereich des Sports
5	EDUCATE	Ausbildung:	Formale Ausbildungsprogramme
6	DRAMA	Drama:	Hörspiele und Serien
7	CULTURE	Kultur:	Kulturprogramme (einschließlich religiöser Sendungen)
8	SCIENCE	Wissenschaft und Technik:	Naturwissenschaften und Technik
9	VARIEE	Verschiedenes:	Hörfunkprogramme, die nicht durch die oben genannten Kategorien erfaßt sind, z.B. Quizsendungen, Ratespiele, Lustspiele etc.
10	POP M	Pop-Musik:	Populäre kommerzielle Musik, vorwiegend aktuelle Hits und Oldies.
11	ROCK M	Rock-Musik:	Populäre Musik mit stärkerer Spezialisierung, häufig nicht in den Hitlisten
12	M.O.R.M	Unterhaltungsmusik:	Leichte Unterhaltungsmusik im Gegensatz zu Pop, Rock oder Klassik
13	LIGHT M	Leichte Klassik:	Allgemein beliebte klassische Musik im Gegensatz zu Musik für Kenner
14	CLASSICS	Ernste Klassik:	Aufführungen großer Orchesterwerke, Sinfonien, Kammermusik einschließlich Oper
15	OTHER M	Sonstige Musik:	Musikarten, die nicht durch obige Kategorien erfaßt sind wie Jazz, Rhythm & Blues, Folk, Country, Reggae

RDS-Empfang (nur TX-9022RDS)



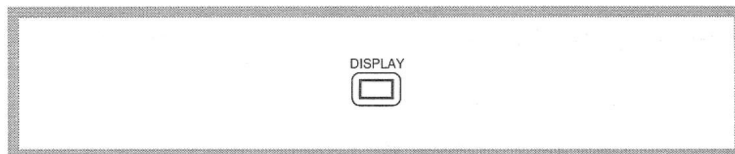
Suche nach Sendern mit einem bestimmten Programmtyp (PTY-Scan)

1. Drücken Sie die Taste PTY/TP, bis "PTY" im Display erscheint.
Wenn der Sender, den Sie eingestellt haben, kein RDS ausstrahlt, erscheint "NOT RDS" (Nicht-RDS-Sender) im Display.
2. Mit den Tasten ◀ DOWN TUNING UP ▶ können Sie andere Programmtypen (PTY) wählen (z.B. "ROCK M"). Siehe PTY-Beschreibung oben.
3. Drücken Sie die SCAN-Taste, um die Suche nach dem gewählten PTY zu beginnen. Wenn ein Sender mit dem gewünschten PTY empfangen wird, hält die Suche ungefähr 5 Sekunden an, bevor das Gerät den Suchlauf fortsetzt.
4. Wenn Sie einen gewünschten Sender erreichen, drücken Sie erneut die Taste SCAN, um die Suche zu beenden.



Empfang von RDS-Verkehrsfunk

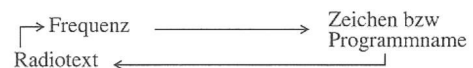
1. Drücken Sie die Taste PTY/TP, bis "TP" im Display erscheint.
Wenn der Sender, den Sie eingestellt haben, Verkehrsinformationen ausstrahlt, erscheint * TP * in der Anzeige.
2. Drücken Sie die SCAN-Taste, um Suchlauf nach einem TP-Sender in Gang zu setzen.
Wenn das Gerät einen TP-Sender empfängt, unterbricht es die Suche; wenn es keinen Sender mit Verkehrsfunk findet, erscheint "NOT FIND" (nicht gefunden) in der Anzeige.



Radiotextanzeige (RT)

Wenn der Sender, den Sie eingestellt haben, kein RDS-Sender ist, kann diese Funktion nicht benutzt werden.

1. Jedesmal, wenn Sie die DISPLAY-Taste drücken, ändert sich die Anzeige wie folgt:



Wenn der Sender, den Sie augenblicklich hören, kein RDS-Sender ist, erscheinen nur die Frequenz des Senders und ggf. Zeichen (siehe Seite ??). (Wenn keine Zeichen eingegeben wurden, wird nur die Frequenz angezeigt).

Wenn RT empfangen wird, kann es bis zu 15 Sekunden dauern, bis der Radio-Text angezeigt wird.

Gelegentlich werden auch folgende Meldungen angezeigt:
WAIT (Warten): zeigt an, daß mehr Zeit zum Empfang der RT-Information benötigt wird. Sobald die Information empfangen wird, läuft der Radio-Text auf dem Display ab.

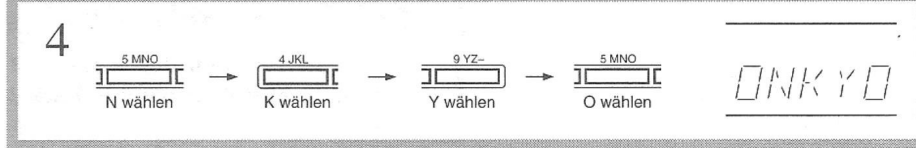
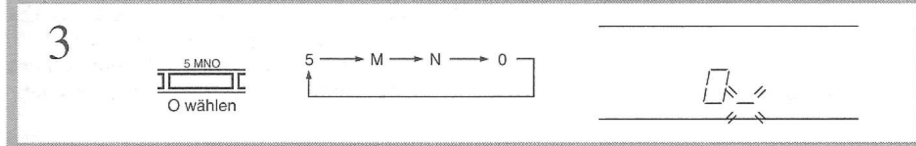
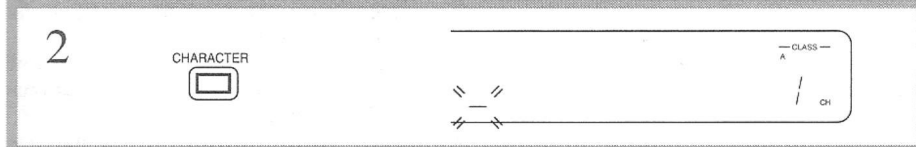
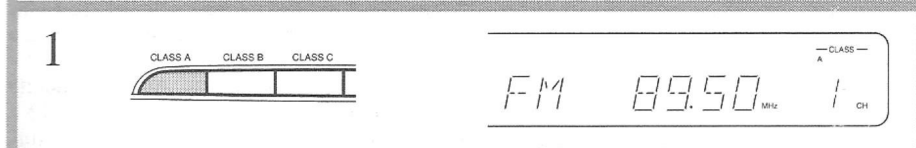
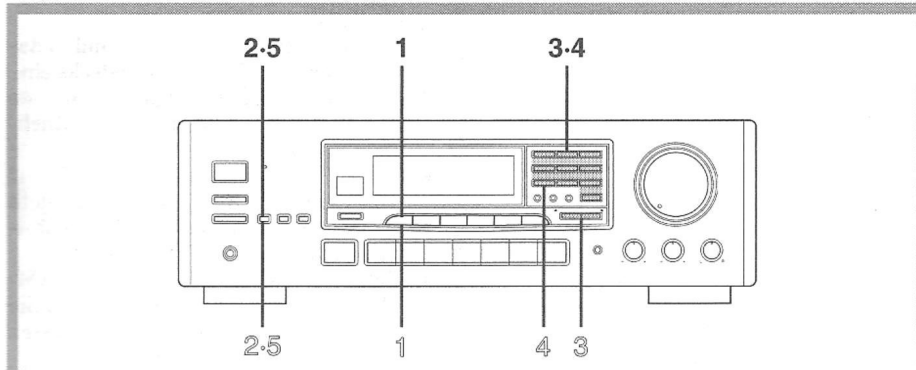
NO TEXT (kein Text): erscheint 3 Sekunden lang und zeigt an, daß, obwohl ein RDS-Sender empfangen wird, z.Z. keine RT-Information ausgestrahlt wird.

Eingabe von Sendernamen (nur TX-9022RDS)

Die Zeicheneingabe kann während des MW- oder UKW- Empfangs erfolgen.

Diese Funktion ermöglicht die Speicherung von bis zu 8 Zeichen, die aus Buchstaben, Zahlen und bestimmten Symbolen bestehen können, z.B. zur Kennzeichnung der verschiedenen Programme einzelner Festsender.

Während des Empfangs eines RDS-Sendern auf UKW ist das Eingeben von Zeichen nicht möglich. Bei dem Versuch einer Zeicheneingabe im RDS-Betrieb erscheint im Display die Anzeige "RDS...PS".



Speicherbare Zeichen:

A B C D E F G H I J K L M N O
P Q R S T U V W X Y Z 1 2 3 4
5 6 7 8 9 0 _ * /

Hinweis: _ steht für eine Leerstelle.

Eingabe neuer Zeichen

Folgen Sie dem nachstehenden Bedienungsablauf, um zum Beispiel Kanal 1 (1CH) von Klasse A (CLASS A) als "ONKYO" zu speichern. (Beispiel: der UKW-Sender auf 89.50 MHz wurde unter 1CH von CLASS A gespeichert.)

- Drücken Sie die Taste CLASS A.**
Das Gerät stellt den gespeicherten Radiosender ein.
- Drücken Sie die Taste CHARACTER.**
Anstelle der im Display angezeigten Empfangsfrequenz blinkt jetzt die Anzeige "-".
- Drücken Sie zum Eingeben von "O" für ONKYO die Taste 5MNO.**
Bei jedem Tastendruck wechselt das im Display angezeigte Zeichen in der Reihenfolge 5, M, N, O. Wählen Sie O. "-" rückt eine Stelle weiter. (Wenn innerhalb einer Sekunde keine alphanumerische Taste gedrückt wird, rückt "-" automatisch eine Stelle weiter.)
- Wiederholen Sie Schritt 3.**
Drücken Sie die Taste 5MNO, und wählen Sie N als nächsten Buchstaben des einzugebenden Namens. Drücken Sie zum Eingeben von K die Taste 4JKL, bis K im Display erscheint.
- Drücken Sie die Taste CHARACTER.**
Wenn innerhalb von 16 Sekunden kein weiterer Tastendruck erfolgt, ist der Zeicheneingabevorgang automatisch beendet.

Löschen aller gespeicherten Zeichen

- Drücken Sie die Taste CHARACTER.**
- Halten Sie die Taste MEMORY gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste FM MUTE/MODE.**
Hierdurch werden sämtliche für diesen Sender gespeicherten Zeichen gelöscht. Beachten Sie jedoch, daß der gespeicherte Festsender hierdurch ebenfalls gelöscht wird, auch wenn für diesen Sender keine Zeichen gespeichert wurden.

Änderung vorhandener Zeichen

- Drücken Sie die Tasten CLASS A-F zum Aufrufen der gewünschten Speichernummer.**
- Drücken Sie die Taste CHARACTER.**
Anstelle des ersten Zeichens erscheint jetzt die Anzeige "-" und blinkt abwechselnd mit dem ersten Zeichen auf.
- Drücken Sie die Taste DOWN TUNING UP, und bewegen Sie "-" zu dem Zeichen, das Sie ändern möchten.**
Durch Drücken der Taste UP rückt "-" nach rechts und durch Drücken der Taste DOWN nach links.
- Geben Sie das gewünschte Zeichen ein.**
Das zuvor an dieser Stelle gespeicherte Zeichen wird jetzt durch das neue Zeichen ersetzt.
- Drücken Sie, wenn Sie ein Zeichen löschen möchten, die Taste DIRECT TUNING.**
Das betreffende Zeichen wird daraufhin gelöscht, und das rechts daneben stehende Zeichen rückt eine Stelle nach links.
- Drücken Sie die Taste CHARACTER.**

Aufnahme einer Klangquelle

Aufnehmen einer Audioquelle

Bitte lesen Sie zunächst die Bedienungsanleitung des Gerätes, von dem Sie aufnehmen möchten.

1. Legen Sie ein unbespieltes Band in das Cassettenfach des Cassettedecks ein.
2. Drücken Sie die Eingangswahltaste für das Gerät, von dem Sie aufnehmen möchten.

- Wenn als Eingangsquelle VIDEO-1/VDP oder VIDEO-2/VCR eingestellt wird, nimmt das Cassettedeck selbstverständlich nur den Videoton auf.

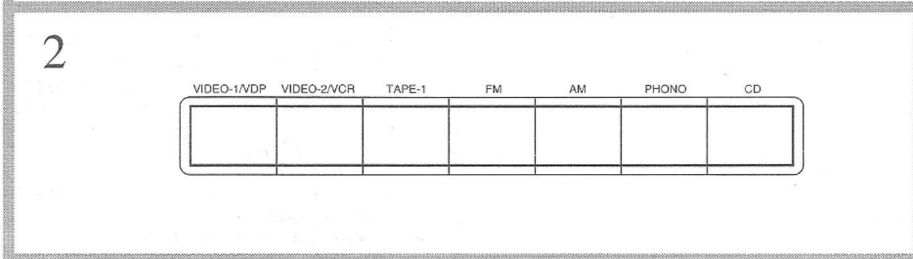
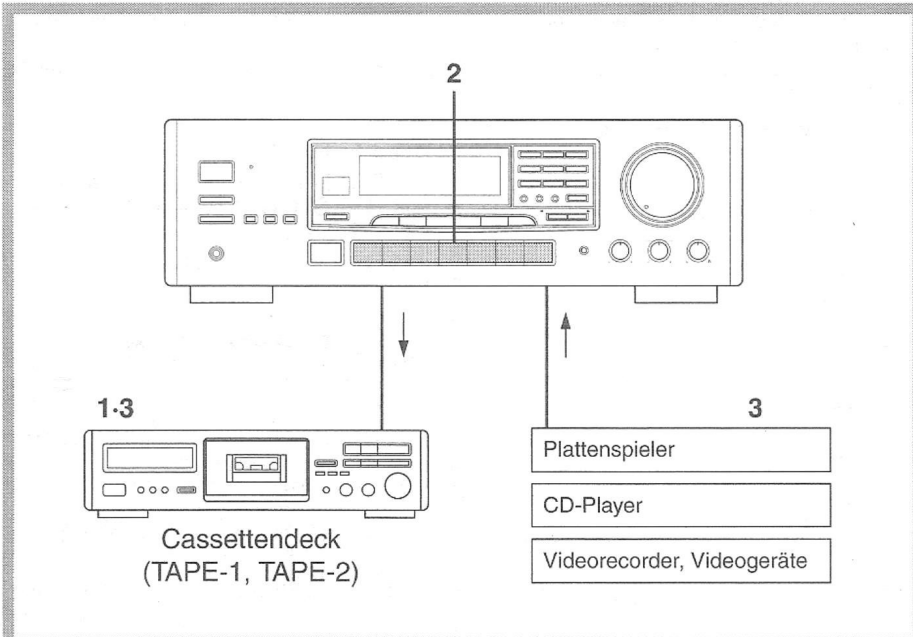
- Falls Sie UKW (FM) oder MW (AM) als Aufnahmequelle wählen, stellen Sie am Tuner den Radiosender ein, dessen Programm Sie aufnehmen möchten.

- Wird als Aufnahmequelle TAPE-1 eingestellt, erfolgt die Aufnahme über die Buchsen TAPE-2 REC.

- Ist die eingestellte Aufnahmequelle VIDEO-1/VDP, VIDEO-2/VCR, FM, AM, PHONO oder CD, erfolgt die Aufnahme sowohl über die TAPE-1 als auch die TAPE-2-Buchsen.

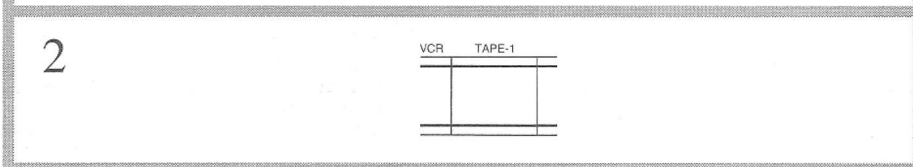
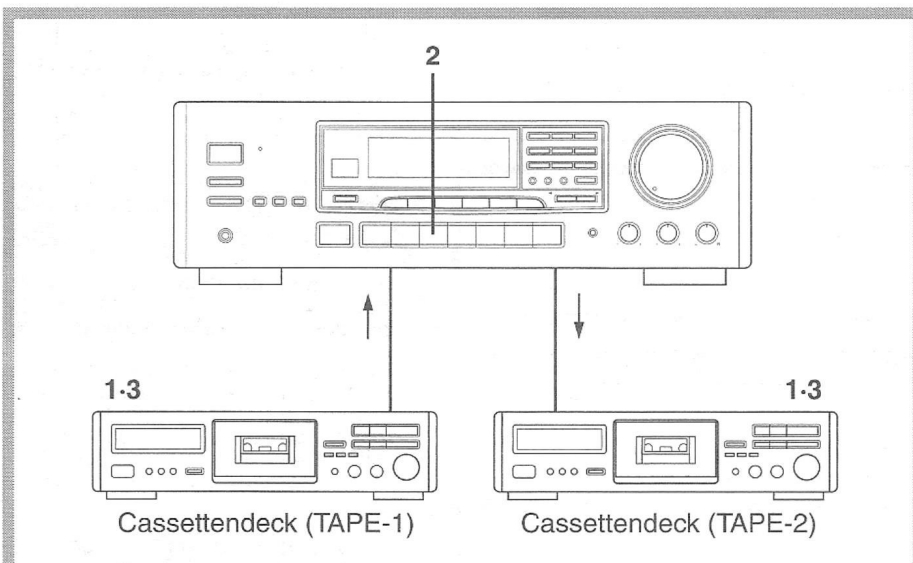
3. Stellen Sie das Cassettedeck auf Aufnahme, und starten Sie die aufzunehmende Klangquelle.

Steuern Sie den Aufnahmepegel mit den Aufnahmeregler am Cassettedeck aus. Ein Verstellen der Regler dieses Gerätes (Baß, Höhen usw.) während des Aufnahmebetriebs hat keinen Einfluß auf den Aufnahmepegel.



Band-zu-Band-Überspielen

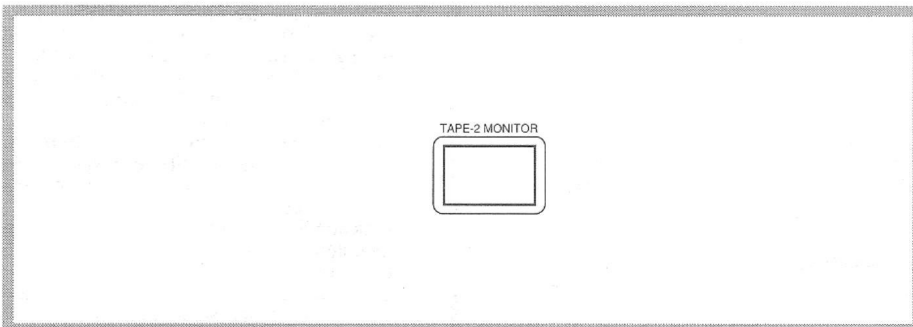
1. Legen Sie das Originalband in Deck 1 und das unbespielte Band in Deck 2 ein.
2. Drücken Sie die Taste TAPE-1.
3. Stellen Sie Deck 1 auf Wiedergabe und Deck 2 auf Aufnahme.



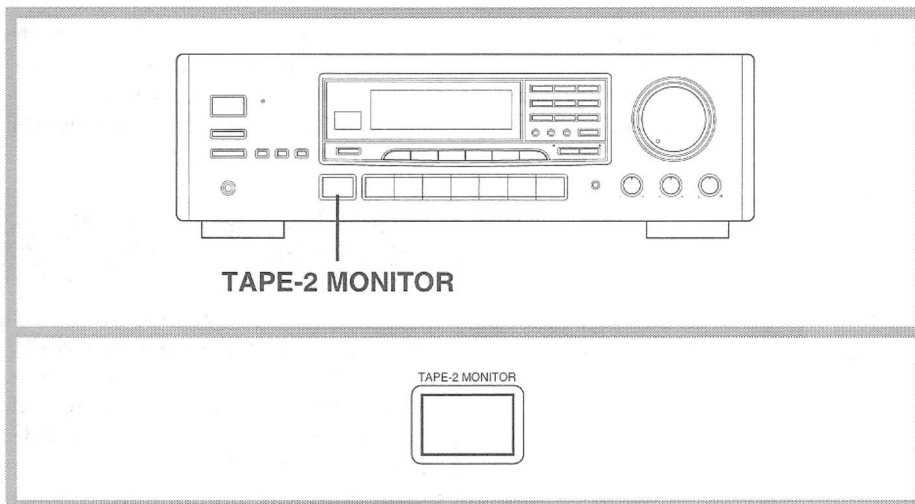
Aufnahmeüberwachung

Wenn die Taste TAPE-2 MONITOR auf OFF gestellt ist, kann die Aufnahme über die Lautsprecher oder den Kopfhörer abgehört werden.

Falls es sich bei Deck 2 um ein Gerät mit 3 Tonköpfen handelt, kann der Aufnahmepegel (bei Einstellung der Taste TAPE-2 MONITOR auf OFF) gleichzeitig mitgehört werden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Cassettedecks.



Aufnahme einer Klangquelle



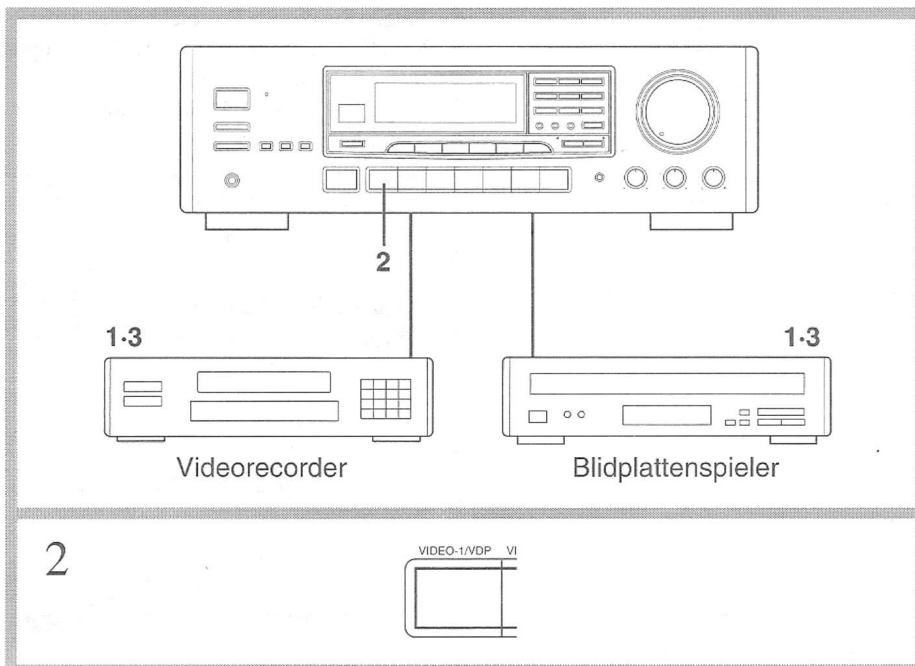
Verwendung eines grafischen Equalizers

Schließen Sie den grafischen Equalizer an die Buchsen TAPE-2 an der Rückwand an. Falls Sie ein zweites Cassettendeck verwenden möchten, schließen Sie es an die Cassettendeckbuchsen des grafischen Equalizers an. Hinweise hierzu enthält der Abschnitt "Anschließen eines Cassettendecks" auf Seite 7.

Drücken Sie die Taste TAPE-2 MONITOR.

Folgen Sie der Bedienungsanleitung für den graphischen Equalizer.

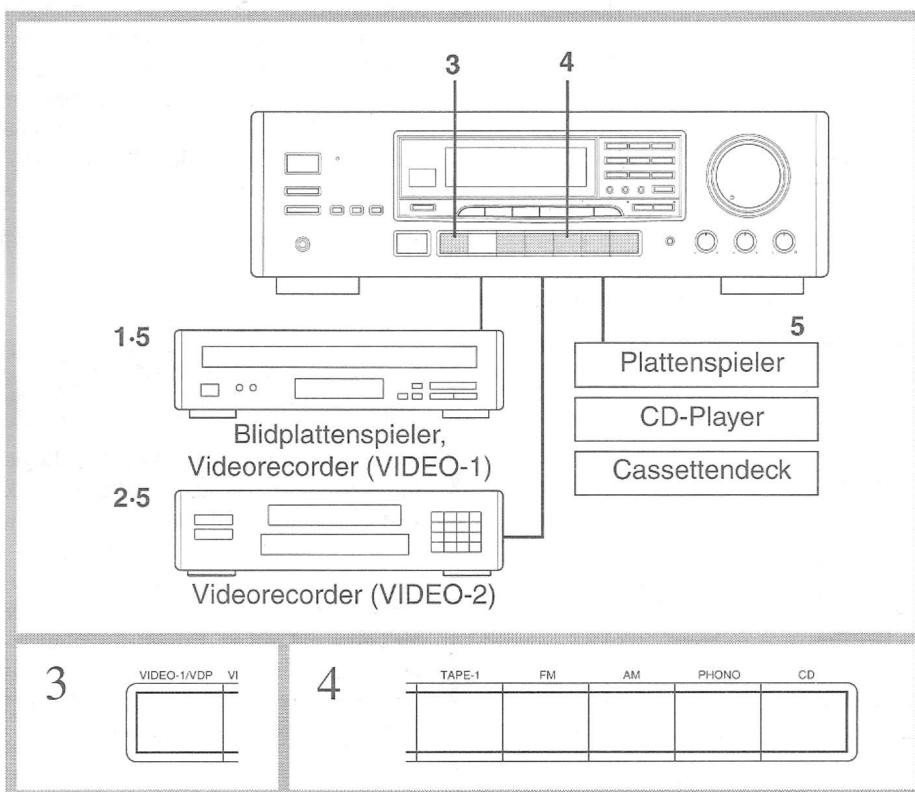
Verwenden Sie das (an den grafischen Equalizer angeschlossene) Cassettendeck 2 für Aufnahmen über den graphischen Equalizer.



Aufnahme von einem Bildplattenspieler (oder Video-Camcorder) zum Videorecorder

Bildplattenprogramme können auf einem Videorecorder (VIDEO-2) aufgenommen werden.

1. Legen Sie die Bildplatte in den Bildplattenspieler und ein unbespieltes Band in den Videorecorder (VIDEO-2) ein.
2. Drücken Sie die Taste VIDEO-1 VDP.
3. Schalten Sie den Bildplattenspieler auf Wiedergabe und den Videorecorder auf Aufnahme.



Hinzufügen einer neuen Klangquelle während des Videoschnitts

Während des Videobandschnitts können über den Aufnahme-Videorecorder gewünschte Klangquellen von diversen Audioprogrammen hinzugefügt werden.

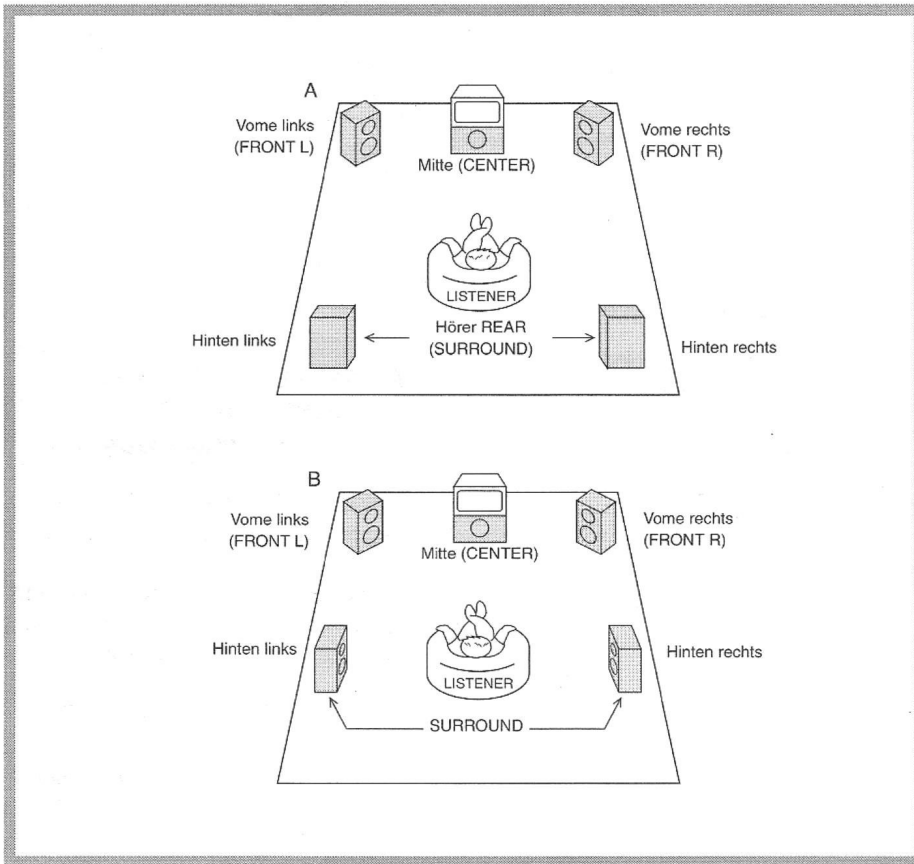
1. Legen Sie die Bildplatte bzw. das Band, von dem Sie aufnehmen möchten, in den an die Buchsen VIDEO-1 angeschlossenen Bildplattenspieler bzw. Videorecorder ein.
2. Legen Sie ein unbespieltes Band in den an die Buchsen VIDEO-2 angeschlossenen Videorecorder ein.
3. Drücken Sie die Taste VIDEO-1/VDP.
4. Wählen Sie die gewünschte Audioquelle (TAPE-1, TAPE-2 MONITOR, FM, AM, PHONO, CD).
5. Schalten Sie das an die Buchsen VIDEO-1 angeschlossene Videogerät und die Tonquelle auf Wiedergabe und starten Sie die Aufnahme an dem an die Buchsen VIDEO-2 VCR angeschlossenen Videorecorder.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Bildplattenspielers, Video-Camcorders und Videorecorders.

Dolby Pro Logic Surround (nur TX-SV9030)

Surround-System

Da der TX-SV9030 mit einem Frontverstärker, einem Zentralverstärker und einem Surround-Verstärker ausgerüstet ist, können sämtliche Dolby Pro Logic Surround-Effekte genutzt werden. Sofern Sie Videobänder oder Bildplatten mit dem Markenzeichen DOLBY STEREO oder DOLBY SURROUND verwenden, können Sie die Klangakustik eines Filmtheaters im eigenen Heim genießen. Für optimale Klangqualität und maximale Ausnutzung dieser Effekte sollten die Surround-Lautsprecher und die anderen Lautsprecher wie in den folgenden Beispielen gezeigt aufgestellt werden.



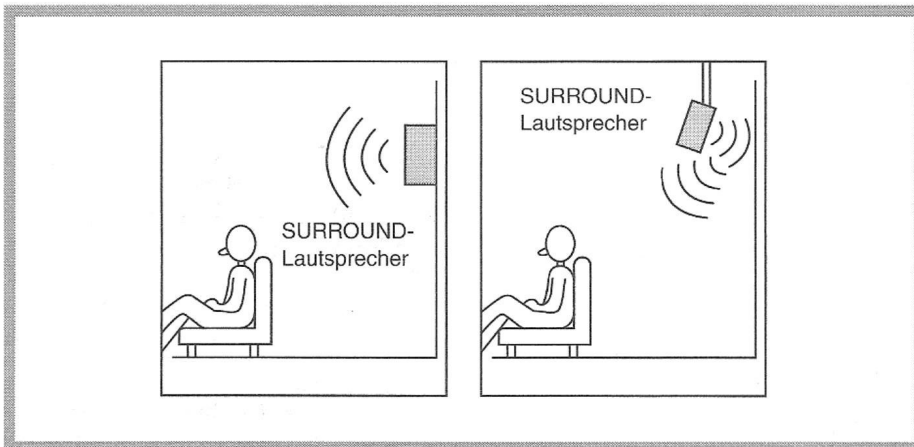
Aufstellung der Lautsprecher für den Surround-Effekt

Die Aufstellung der Lautsprecher spielt bei der Reproduktion einer Surround-Klangquelle eine wichtige Rolle. Die optimale Anordnung der Lautsprecher richtet sich hierbei nach der Größe des Raums und der Beschaffenheit der Wandflächen. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel der allgemein üblichen Lautsprecheraufstellung. Folgen Sie diesem Beispiel bei der Aufstellung Ihrer Lautsprecher zur Erzielung optimaler Surround-Effekte.

Prinzipiell sind zur Reproduktion des Surround-Klangeffekts zwei Frontlautsprecher und zwei hintere (Surround) Lautsprecher notwendig. Siehe dazu die abgebildeten Beispiele.

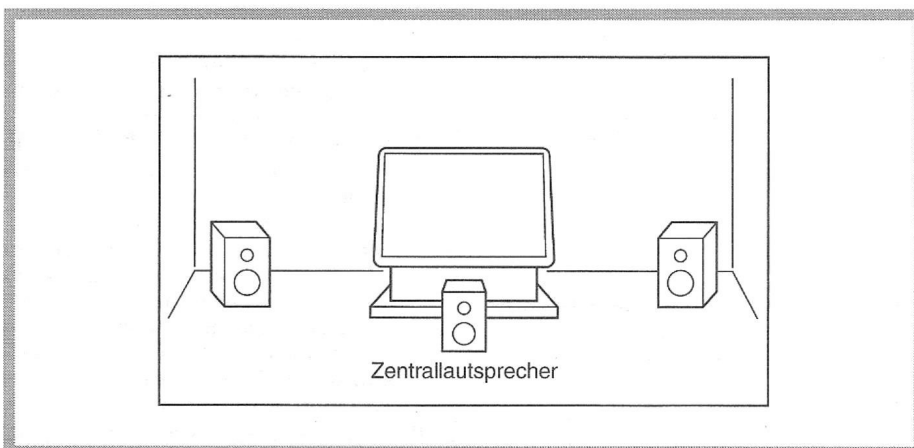
Aufstellung der Frontlautsprecher

Wenn der linke (L) und der rechte (R) Frontlautsprecher zu weit voneinander entfernt aufgestellt sind, entsteht eine zu große Klängausbreitung. Die Folge: Der Klang wird zerstreut und verliert an Reinheit.



Aufstellung der Surround-Lautsprecher

Zur Erzeugung von Klangverschiebungseffekten sollten die hinteren (Surround-) Lautsprecherboxen nicht auf den Boden gestellt, sondern über Ohrhöhe plaziert werden. Ebenso können die Lautsprecher auch zur Decke weisen oder auf Wände gerichtet sein, um auf diese Weise Klangreflexionen zu erzeugen.



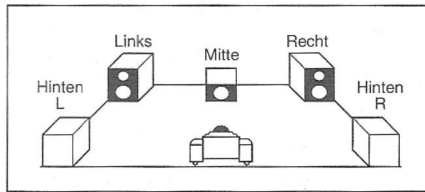
Aufstellung des Zentrallautsprechers

Zur Reproduktion der Dolby Pro Logic Surround- oder Filmtheater-Klangakustik wird neben den vier Hauptlautsprechern noch ein Zentrallautsprecher benötigt.

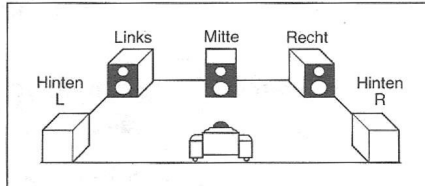
Bei Verwendung einer Leinwand mit Projektor sollte der Zentrallautsprecher unter der Leinwand stehen. Erfolgt die Filmwiedergabe über ein Bildschirmgerät sollte der Zentrallautsprecher entweder auf oder unter das Bildschirmgerät gestellt werden.

Dolby Pro Logic Surround (nur TX-SV9030)

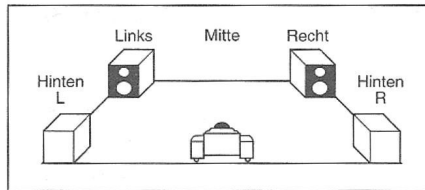
NORMAL:



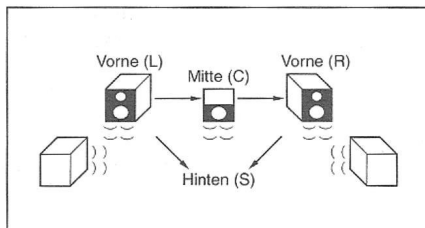
WIDEBAND:



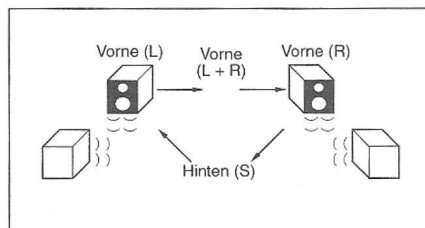
PHANTOM:



NORMAL oder WIDEBAND



PHANTOM



Zentralmodus

NORMAL: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihr Zentrallautsprecher kleiner ist als die linken (L) und rechten (R) Frontlautsprecher. Der Zentrallautsprecher empfängt dann keine Tonfrequenzen unter 100 Hz; die Übertragung dieser tieffrequenten Tonsignale erfolgt über die beiden Frontlautsprecher (L u. R).

WIDEBAND: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihr Zentrallautsprecher in Größe und Leistung den Frontlautsprechern (L u. R) entspricht. In diesem Fall empfängt der Mittellautsprecher den vollen Frequenzbereich.

PHANTOM: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn kein Zentrallautsprecher vorhanden ist. Der Klang, der normalerweise zum Zentrallautsprecher übertragen wird, geht in diesem Fall aus den Frontlautsprechern (L und R) aus, wodurch ein ähnliches Klangresultat erzielt wird.

Testton

Stellen Sie die Lautstärke jedes Lautsprechers mit Hilfe des Testtons ein, bevor Sie den Dolby Pro Logic Surround-Effekt genießen.

Hierbei erzeugt jeder Lautsprecher abwechselnd sog. Rosa-Rauschen, so daß Sie den Lautstärkepegel der Frontlautsprecher, des Zentrallautsprechers und der Surround-Lautsprecher aufeinander abstimmen können.

Testtonsequenz

1. Bei Einstellung des Zentralmodus auf NORMAL oder WIDEBAND:

Der Testton geht der Reihenfolge nach automatisch aus dem Frontlautsprecher (L), dem Zentrallautsprecher, dem Frontlautsprecher (R) und den Surround-Lautsprechern aus.

2. Bei Einstellung des Zentralmodus auf PHANTOM:

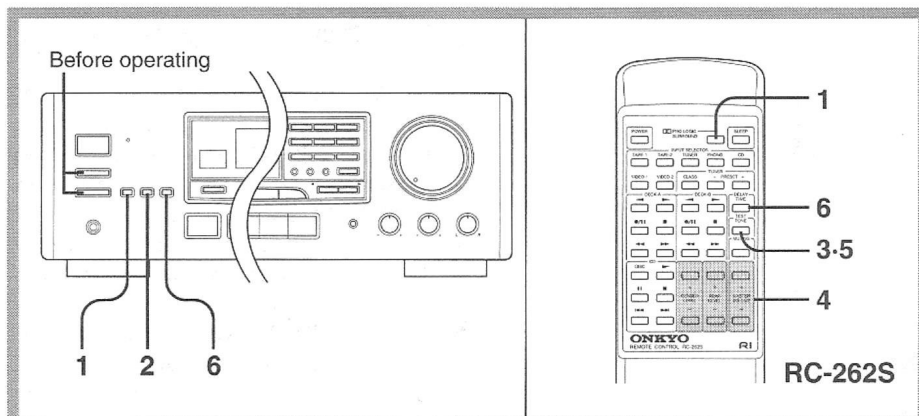
Der Testton geht abwechselnd automatisch aus dem Frontlautsprecher (L), den Frontlautsprechern (L und R), dem Frontlautsprecher (R) und den Surround-Lautsprechern aus.

Verzögerungszeit (Delay)

Mit Hilfe der einstellbaren Verzögerungszeit kann die Schallcharakteristik des jeweiligen Audioprogramms genauestens auf die Raumgröße und die akustische Umgebung abgestimmt werden, da eine Verzögerung des Tonsignals aus den hinteren (Surround)-Lautsprechern dem Hörer den Eindruck vermittelt, als käme dieser Klang aus größerer Entfernung, so wie es in einem Konzertsaal oder einem großen Raum der Fall ist.

Die normale Dolby Surround-Verzögerungszeit beträgt 20 msec. Obwohl 20 msec die empfohlene Einstellung ist, sind Verzögerungszeiten von 15 bis 30 msec möglich.

Dolby Pro Logic Surround (nur TX-SV9030)



1		
2		
3		
4		
5		
6		

Optimale Klangqualität im Dolby Pro Logic Surround-Betrieb läßt sich nur erzielen, wenn zwischen den einzelnen Lautsprechern keine Lautstärkeunterschiede bestehen. Achten Sie deshalb darauf, alle Lautsprecher mit Hilfe des Testtons auf den gleichen Lautstärkepegel einzustellen. **Vor dem Betrieb: Achten Sie bei Verwendung der Funktion Dolby Pro Logic Surround darauf, Lautsprecher B (SPEAKERS B) auszuschalten und Lautsprecher A (SPEAKERS A) einzuschalten.**

Einstellung des Lautstärkepegels

1. Schalten Sie die Dolby Pro Logic-Funktion ein.
2. Stellen Sie den Zentralmodus ein. Der eingestellte Modus wechselt bei jedem Tastedruck in der Reihenfolge:

→NORMAL → WIDEBAND → PHANTOM

Einzelheiten zu den drei Betriebsarten entnehmen Sie bitte der Seite 25.

3. Drücken Sie die Taste TEST TONE am Fernbedienungsteil. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Seite 25.
4. Stellen Sie über das Fernbedienungsteil die relative Lautstärke des über die verschiedenen Lautsprecher ausgehenden Testtons in Bezug auf Ihre Hörposition ein.
 - Stellen Sie die Lautstärke aller Lautsprecher mit der Taste MASTER VOLUME +/- ein.
 - Stellen Sie die Lautstärke des Zentrallautsprechers mit der Taste CENTER LEVEL +/- ein.
 - Stellen Sie die Lautstärke der hinteren (Surround-)Lautsprecher mit der Taste REAR LEVEL +/- ein.
5. Drücken Sie die Taste TEST TONE, um das Rosa-Rauschen zu stoppen.
6. Stellen Sie die Verzögerungszeit (Delay) ein. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der vorangehenden Seite 25.

1		
2		
4		

Dolby Pro Logic-Betrieb

1. Schalten Sie die Funktion Dolby Pro Logic Surround ein.
2. Stellen Sie den Zentralmodus ein.
3. Spielen Sie eine Programmquelle mit Dolby Surround-Effekt ab.
4. Stellen Sie den Hauptlautstärkeregler (MASTER VOLUME) wie gewünscht ein.

HINWEISE:

TREBLE und BASS ermöglichen die Einstellung des Klangs für den linken und rechten Kanal der vorderen Lautsprecher. Das DOLBY PRO LOGIC SURROUND klingt am besten, wenn Mitten- und Höheneinstellung für die vorderen (links und rechts) und den mittleren Lautsprecher identisch sind.

Fehlersuchanleitung

Beim Auftreten einer Störung versuchen Sie zunächst, das Gerät über die Bedienelemente an der Frontplatte zu steuern, um sicherzustellen, daß nicht etwa das Fernbedienungsteil defekt ist (oder dessen Batterien leer sind).

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Strom	<ul style="list-style-type: none"> ● Netzkabel nicht angeschlossen ● Externe Störungen in den Computer-Schaltungen des Hauptgerätes ● Netzsicherung durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Netzkabel anschließen ● Gerät aus- und wieder einschalten oder Netzstecker von der Steckdose abziehen und wieder einstecken ● ONKYO-Kundendienststelle aufsuchen
Strom vorhanden, aber kein Ton	<ul style="list-style-type: none"> ● TAPE-2 MONITOR-Taste eingeschaltet ● Stummschaltung (MUTING) aktiviert ● Schlechte Anschlüsse oder Steckverbindungen ● Verstärker-Schutzschaltung aktiviert (PROTECT erscheint im Display) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ausschalten ● Mit der Fernbedienung ausschalten ● Eingangskabel, Lautsprecherkabel, Buchsen usw. überprüfen ● ONKYO-Kundendienststelle aufsuchen
Kein Ton aus Zentrallautsprecher oder minimale Lautstärke (nur TX-SV9030)	<ul style="list-style-type: none"> ● Lautsprecherkabel nicht angeschlossen ● DOLBY PRO LOGIC nicht aktiviert ● Center-Lautstärkepegel auf Min. ● Center-Modus auf PHANTOM gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kabelanschluß zwischen Lautsprecher und Verstärker überprüfen ● DOLBY PRO LOGIC einschalten ● Zentral-Lautstärke regeln ● Center-Modus auf NORMAL oder WIDEBAND stellen
Brummen, niederfrequente Störgeräusche	<ul style="list-style-type: none"> ● Schlechte oder keine Eingangserdung ● Schlechte oder keine Erdung des Plattenspielers ● Unkorrekter Eingangs-/Ausgangsanschluß an der Rückseite 	<ul style="list-style-type: none"> ● Äußeren Leiter (Abschirmung) der Eingangsstecker überprüfen ● Plattenspieler auf richtige Erdung überprüfen ● Kabelanschluß korrigieren
Heulen beim Aufdrehen der Lautstärke	<ul style="list-style-type: none"> ● Plattenspieler und Lautsprecherboxen zu nahe beisammen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Abstand vergrößern
Rauher oder kratzender Ton, unsaubere Höhen	<ul style="list-style-type: none"> ● Abtastnadel des Plattenspielers abgenutzt ● Abtastnadel verschmutzt ● Höhenregler zu hoch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Erneuern ● Reinigen ● Höhenregler niedriger einstellen
MW-Sender können nicht empfangen werden	<ul style="list-style-type: none"> ● MW-Rahmenantenne nicht angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Mitgelieferte MW-Rahmenantenne an die MW-Antennenbuchsen anschließen
Brumngeräusche bei MW-Empfang (insbesondere nachts bei schwachen Sendern)	<ul style="list-style-type: none"> ● Durch ein elektrisches Gerät (z. B. Leuchtstoffröhre) induzierte Störung 	<ul style="list-style-type: none"> ● MW-Rahmenantenne an einem anderen Platz aufstellen ● MW-Außenantenne installieren
Hochfrequentes Störgeräusch oder Summen bei MW-Empfang	<ul style="list-style-type: none"> ● Störung durch ein Fernsehgerät 	<ul style="list-style-type: none"> ● MW-Rahmenantenne möglichst weit vom Fernseher entfernt aufstellen ● Gerät vom Fernseher entfernen
Krachen bei MW- und UKW-Empfang	<ul style="list-style-type: none"> ● Störgeräusche durch Ein/Ausschalten von Leuchtstoffröhren ● Störungen durch Autozündungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Antenne möglichst weit von Leuchtstoffröhren entfernen ● UKW-Außenantenne möglichst weit von der Straße entfernen ● Position oder Ausrichtung der Außenantenne ändern
UKW-Empfangs- und Stereo-Anzeigen leuchten, aber verzerrter Klang und schlechte Kanaltrennung	<ul style="list-style-type: none"> ● Sender zu stark ● UKW-Wellen werden von Bergen oder hohen Gebäuden reflektiert 	<ul style="list-style-type: none"> ● Auf T-förmige Antenne umstellen ● Antenne mit besserer Richtwirkung verwenden und Ort mit geringsten Verzerrungen wählen
Flackernde UKW-Empfangs- und Stereo-Anzeigen und starkes Rauschen auf UKW	<ul style="list-style-type: none"> ● Sender zu schwach ● UKW-Stereosendungen haben etwa nur die Hälfte der Ausstrahlungsreichweite von Monosendungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● UKW-Außenantenne installieren ● Position oder Ausrichtung der Außenantenne ändern
Beim Drücken einer Festsendertaste wird kein Sender abgerufen	<ul style="list-style-type: none"> ● Gerät war lange Zeit vom Netz getrennt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Speicherinhalt gelöscht – alle Festsender erneut eingeben
RDS-Funktion arbeitet nicht (nur TX-9022 RDS)	<ul style="list-style-type: none"> ● Empfangener Sender ist kein RDS-Sender ● Empfangssignal zu schwach ● Zu viele Interferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> ● RDS-Sender einstellen ● UKW-Außenantenne installieren ● Position oder Ausrichtung der Außenantenne ändern ● Antenne möglichst weit von Leuchtstoffröhren entfernen ● UKW-Außenantenne möglichst weit von der Straße entfernen
Bedienelemente an der Frontplatte funktionieren, Fernbedienung jedoch nicht	<ul style="list-style-type: none"> ● Keine Batterien in der Fernbedienung ● Batterieleistung zu schwach geworden 	<ul style="list-style-type: none"> ● Batterien einlegen ● Batterien austauschen

- Siehe auch Bedienungsanleitung für Bildplattenspieler, Videocassettenrecorder, Fernseh-Monitor und andere verwendete Geräte.
- Die Rasterschritte, um die die Empfangsfrequenz bei der Senderabstimmung zu- bzw. abnimmt, wurden werkseitig auf das Bestimmungsland eingestellt. Falls das Gerät in einem Land mit abweichendem Frequenzraster verwendet wird oder sich die Frequenzen in Ihrem Land geändert haben, so daß die Sender nicht genau eingestellt werden können, wenden Sie sich bitte an eine ONKYO-Kundendienststelle.

Technische Daten

Änderungen jederzeit vorbehalten

VERSTÄRKER-TEIL

TX-9022RDS

Ausgangsleistung: Dauerleistung:
2 × 100 W an 4 Ohm bei 1 kHz (DIN)
2 × 75 W an 8 Ohm bei 1 kHz (DIN)

Gesamtklirrfaktor: 0,08% bei 30 W Leistung
Intermodulation: 0,08% bei 30 W Leistung
Dämpfungsfaktor: 50 an 8 Ohm
Empfindlichkeit und Impedanz: PHONO: 2,5 mV/50 kOhm
CD/TAPE Play: 150 mV/50 kOhm
TAPE REC: 150 mV/2,2 kOhm

Übersteuerungsfestigkeit des Phono-Eingangs: 120 mV (effektiv) bei 1.000 Hz, 0,5% Klirr
Frequenzgang: 20 bis 30.000 Hz, +/-1 dB
RIAA-Abweichung: 20 bis 20.000 Hz, +/- 0,8 dB
Klangregler: BASS: +/-10 dB bei 100 Hz
TREBLE: +/-10 dB bei 10.000 Hz
Fremdspannungsabstand: PHONO: 80 dB (IHF A, 5 mV Eingang)
CD/TAPE: 100 dB (IHF A)

VIDEO-TEIL

Signal-Empfindlichkeit und -Impedanz
VDP/VCR-Eingang/Ausgang: 1 Vss, 75 Ohm

TUNER-TEIL

UKW:

Empfangsbereich: 87,5 — 108,0 MHz
Nutzempfindlichkeit: Mono: 11,2 dBf, 1,0 µV (75 Ohm)
Stereo: 17,2 dBf, 2,0 µV (75 Ohm)
Geräuschberuhigung, 50 dB: Mono: 18,2 dBf, 2,2 µV (75 Ohm)
Stereo: 38,2 dBf, 22 µV (75 Ohm)
Gleichwellenselektion: 1,5 dB
Spiegelfrequenzdämpfung: 85 dB
90dB
Fremdspannungsabstand: Mono: 73 dB
Stereo: 67 dB
Alternativ-Kanal-Dämpfung: 55 dB
Trennschärfe: 50 dB
MW-Unterdrückung: 50 dB
Gesamtklirrfaktor: Mono: 0,15%
Stereo: 0,25%
Frequenzgang: 30 — 15.000 Hz +/-1,5 dB
Stereo-Kanaltrennung: 45 dB bei 1 kHz/
30 dB bei 100 — 10.000 Hz

MW:

Empfangsbereich: 522 — 1611 kHz (9 kHz-Schrittraster)
Nutzempfindlichkeit: 30 µV
Spiegelfrequenzdämpfung: 40 dB
ZF-Unterdrückung: 40 dB
Fremdspannungsabstand: 40 dB
Gesamtklirrfaktor: 0,7 %

ALLGEMEINES

Stromversorgung: 230 V, 50 Hz
Abmessungen (B × H × T): 455 × 150 × 331 mm
Gewicht: 9,5 kg

TX-SV9030

Stereo-Modus

L/R-Front-Kanäle
Min. 60 Watt (effektiv) pro Kanal an 8 Ohm, beide Kanäle angesteuert, 20 Hz bis 20.000 Hz, mit weniger als 0,08% Gesamtklirrfaktor
Dauerleistung:
2 × 90 W an 4 Ohm bei 1 kHz (DIN)
2 × 70 W an 8 Ohm bei 1 kHz (DIN)

Surround-Modus

L/R-Front-Kanäle
Min. 50 Watt (effektiv) pro Kanal an 8 Ohm, beide Kanäle angesteuert, 1.000 Hz, mit weniger als 0,08% Klirrfaktor
Kanäle-hinten
Min. 15 W (effektiv) pro Kanal an 8 Ohm, 1.000 Hz, mit weniger als 0,3% Klirrfaktor
0,08% bei Nennleistung (FRONT)
0,08% bei Nennleistung (FRONT)
50 an 8 Ohm (FRONT)
PHONO: 2,5 mV/50 kOhm
CD/TAPE Play: 150 mV/50 kOhm
TAPE REC: 150 mV/2,2 kOhm
MONO OUT (SUBWOOFER): 1 V/2,2 kOhm

120 mV (effektiv) bei 1.000 Hz mit 0,5% Gesamtklirrfaktor
20 bis 30.000 Hz, +/-1 dB
20 bis 20.000 Hz, +/- 0,8 dB
BASS: +/-10 dB bei 100 Hz
TREBLE: +/-10 dB bei 10.000 Hz
PHONO: 80 dB (IHF A, 5 mV Eingang)
CD/TAPE: 100 dB (IHF A)

VDP/VCR-Eingang/Ausgang: 1 Vss., 75 Ohm

87,5 — 108,0 MHz
Mono: 11,2 dBf, 1,0 µV (75 Ohm)
Stereo: 17,2 dBf, 2,0 µV (75 Ohm)
Mono: 18,2 dBf, 2,2 µV (75 Ohm)
Stereo: 38,2 dBf, 20 µV (75 Ohm)
1,5 dB
85 dB
90 dB
Mono: 73 dB
Stereo: 67 dB
55 dB
50 dB
50 dB
Mono: 0,15%
Stereo: 0,25%
30 — 15.000 Hz +/-1,5 dB
45 dB bei 1 kHz/
30 dB bei 100 — 10.000 Hz

522 — 1611 kHz (9 kHz-Schrittraster)
30 µV
40 dB
40 dB
40 dB
0,7 %

230 V, 50 Hz
455 × 150 × 331 mm
10,2 kg

ONKYO CORPORATION

ONKYO CORPORATION

Sales Planning & Promotion Dept.: 2-1, Nisshin-cho, Neyagawa-shi, OSAKA 572, JAPAN
Tel: 0720-31-8111 Fax: 0720-31-2262

ONKYO DEUTSCHLAND GMBH ELECTRONICS

Industriestrasse 18-20, 82110 Germering, GERMANY
Tel: 089 84 93 20 Fax: 089 84 93 226